

imaging+foto 10 2018 contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Doppeljubiläum auf der photokina 100 Jahre Panasonic

10 Jahre Lumix G System



Lumix G1 (2008)



**Lumix G9
(2018)**



photokina-Ausgabe

Canon kündigt spiegelloses EOS R System an Scharf im Dunklen

31 Jahre nach der Einführung des EOS Systems hat Canon jetzt offiziell sein spiegelloses Vollformatsystem EOS R angekündigt, das sich durch seine optische Finesse und Leistungsfähigkeit bei wenig Licht auszeichnen soll. S. 16

Die spiegellose Systemkamera Fujifilm X-T3 X hoch vier

Mit der neuen Systemkamera X-T3 stellt Fujifilm das erste Modell der vierten Generation der X-Serie vor. Sie ist mit dem neuen X Trans CMOS 4 Sensor (APS-C) ausgestattet und soll auch in Sachen Video Maßstäbe setzen. S. 22

Cewes zeigt Zukunft des Bildergeschäfts Freude an Innovationen

Auf 1.300 Quadratmetern präsentiert Cewe die Faszination des gedruckten Bildes und stellt nicht nur interessante Neuheiten für das Weihnachtsgeschäft vor, sondern auch einen Ausblick auf zukünftige smarte Bilddienstleistungen. S. 28

Panasonic



FOTO



FOTO & FILM



FILM



DREI PROFIS FÜR PROFIS.

LUMIX G

DIE RICHTIGE KAMERA FÜR JEDEN ANSPRUCH.

Für alle mit besonderen Ansprüchen an Qualität und Kreativität: LUMIX G9 fürs Fotografieren mit extrem schneller Reaktionszeit und in brillanter Auflösung. LUMIX GH5S mit lichtstarkem Sensor fürs Filmen, selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen. LUMIX GH5 für ausgezeichnete Fotografie und Videografie mit einer Kamera. Sie haben außerdem die Wahl zwischen zehn hochwertigen Leica Objektiven – für die perfekte Kombination nach Ihren Wünschen.

Entdecken Sie die LUMIX G Profis
unter panasonic.de/lumix-profis

LEICA
DG LENS



LUMIX G

Panasonic auf der photokina

Die Fortsetzung einer großen Geschichte

Ein Jahrzehnt Lumix G System

Der Auftritt von Panasonic auf der photokina 2018 steht im Zeichen zweier Jubiläen: Zum einen feiert der japanische Technologiekonzern in diesem Geschäftsjahr sein 100jähriges Bestehen, zum anderen ist es jetzt genau 10 Jahre her, dass Panasonic auf der photokina 2008 mit der Vorstellung der weltweit ersten spiegellosen Systemkamera Lumix G1 das erste Kapitel der Erfolgsgeschichte dieser Produktkategorie schrieb.

Die Idee, mit einem voll digitalen Kamerasystem die komplizierte und raumgreifende Mechanik beweglicher Spiegel überflüssig zu machen, hat nicht nur den bis dahin in der Spitzenklasse als alternativlos geltenden Spiegelreflexkameras Konkurrenz gemacht, sondern den Markt für Kameras mit Wechselobjektiven insgesamt erweitert. Dazu hat

natürlich nicht nur Panasonic als Pionier des spiegellosen Baukonzeptes beigetragen; auch andere Hersteller sprangen bald auf den Zug auf und nutzten die Vorteile dieser Bauweise für eigene erfolgreiche Produkte.

Viele dieser Vorteile finden sich in ihren Grundzügen bereits in der damaligen Weltneuheit Lumix G1, Baujahr 2008: Sie war deutlich kleiner als vergleichbare Spiegelreflexmodelle und ermöglichte mit ihrem kurzen Aufgemaß die Konstruktion besonders kompakter und lichtstarker Objektive. Das Kontrast-Autofokus-System der neuen Kamera konnte die Schärfe direkt auf dem Aufnahme-Sensor messen, was bei DSLRs bekanntlich nicht möglich ist. Gesichtserkennung und AF-Verfolgung sowie 23 Messpunkte führten schon vor 10 Jahren zu ausgezeichneten Leistungswerten.

In den folgenden Jahren hat Panasonic die spiegellosen Technologien stetig weiterentwickelt und dabei

immer wieder innovative Funktionen vorgestellt. Dadurch veränderte sich auch die Zielgruppe für die spiegellosen Modelle: War die Lumix G vor 10 Jahren vor allem für Aufsteiger aus der Kompaktkamera-Klasse gedacht, begegnen Spitzenmodelle wie die Lumix G9 inzwischen selbst High-End-Spiegelreflexkameras auf Augenhöhe. Eine besondere Erfolgsgeschichte schrieb Panasonic bei den Videofähigkeiten der Lumix G Familie: Das Unternehmen führte nicht nur die ersten Systemkameras ein, mit denen Profis und Amateure 4K-Videos aufnehmen konnten, sondern leitete aus den laufenden Bildern auch innovative Fotofunktionen ab. So machte es die 4K-Fotofunktion möglich, aus den mit 30 Bildern/s aufgenommenen Video-Clips Einzelbilder mit einer Auflösung von 8 MP zu extrahieren und so den entscheidenden Moment in einem Foto einzufrieren. Mit der von diesem Prinzip abgeleiteten Postfocus-Funktion lässt sich nach der Aufnahme das Bild mit dem gewünschten Schärfepunkt auswählen. Focus-Stacking erzielt ähnliche Effekte auch beim Eindruck der Schärfentiefe.

Bitte umblättern



Die Weltneuheit Lumix G1 sollte 2008 vor allem Aufsteiger aus der Kompaktkamera-Klasse für Modelle mit Wechselobjektiven begeistern. Deshalb kam sie in modischen Farben auf den Markt.



Die Lumix GH5S ist eine spiegellose Systemkamera, deren Video-fähigkeiten auch professionelle Ansprüche erfüllen, z. B. durch die 4K 60p Videoaufzeichnung im Cinema 4K (4.096x2.160) Modus.

Beim aktuellen Spitzenmodell der Lumix G9 baute Panasonic diese Stärken sogar noch weiter aus. Als erste Kamera der Welt erlaubt sie mit dem 6K-Fotomodus Serien mit 30 Bildern/s und einer Auflösung von 16 MP. Der 4K-Fotomodus arbeitet in dieser Kamera mit der rasanten

Geschwindigkeit von 60 Bildern/s.

Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Mit seiner innovativen Produktpolitik bei den Lumix G Modellen hat Panasonic den Grundstein für die Erfolgsgeschichte spiegelloser System-

kameras gelegt. In diesem Jahr machte diese Kategorie in mehreren Berichtsperioden erstmals mehr als 50 Prozent des Umsatzes von Kameras mit Wechselobjektiven aus. Da ist es kein Wunder, dass inzwischen auch die großen SLR-Hersteller Canon und Nikon den spiegellosen Kameras mehr Aufmerksamkeit schenken und auf dieser photokina mit Vollformat-Modellen auf den Markt kommen. Panasonic sieht darin die Bestätigung, dass die Einführung der Lumix G1 vor 10 Jahren nicht nur den Start einer neuen Produktkategorie markierte, sondern den Aufbruch in die Zukunft des Kamera-Marktes. Und mit der Ankündigung der eigenen Lumix Vollformat-Kamera macht das Unternehmen deutlich: In dieser Zukunft wird Panasonic weiter eine starke Rolle spielen.

Kai Hillebrandt, Panasonic Managing Director DACH Innovationen für den Fac

Auch nach 100 Jahren verfolgt Panasonic die Strategie, durch Innovationen das Leben der Menschen zu verbessern. Aus dem Unternehmen, dessen Grundstein der Firmengründer Konosuke Matsushita mit einer Lampenfassung legte, an die man nicht nur eine Glühbirne, sondern auch ein zweites elektrisches Gerät anschließen konnte, ist heute ein globaler Technologie-Konzern geworden, der sich zum Ziel gesetzt

hat, mit smarten Innovationen Geräte, Menschen und sogar Regionen zu verbinden. Dabei setzt Panasonic vor allem auf Zukunftstechnologien der digitalen Gesellschaft, vom Energie-Management und autonomen Fahren über das smarte Zuhause bis zur smarten Stadt. **imaging+foto-contact** hat mit Kai Hillebrandt, Panasonic Managing Director DACH + NL, darüber gesprochen, was das für das Kamerageschäft bedeutet.

imaging+foto-contact: Der große Auftritt auf der IFA liegt gerade hinter Ihnen. Jetzt steht mit der photokina der nächste Event an. Sind Sie schon messe-müde?

Kai Hillebrandt: Nein, denn zum einen nutze ich als neuer Managing Director Panasonic DACH + NL gerne diese Möglichkeiten, um den direkten Austausch mit Kunden, Händlern und Journalisten zu pflegen. Nachdem uns

die IFA die ganz große Bühne geboten hat, unsere gesamte Palette von Consumer-Technologien zu präsentieren, konzentrieren wir uns auf der photokina natürlich auf das Kamera-Geschäft. Hier sind wir bekanntlich sehr erfolgreich, und mit einer spektakulären Ankündigung schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt.

imaging+foto-contact: Welche

Bedeutung werden denn Consumer-Produkte wie Kameras bei Panasonic in Zukunft haben? Der Konzern investiert ja verstärkt in zukunftssträchtige B2B Segmente wie Smart City, Automotive oder Energie-Management.

Kai Hillebrandt: Das stimmt, und vor allem tut Panasonic das mit Erfolg, weil der Konzern in vielen Bereichen eigene Kompetenz und selbstentwickelte Technologien hat. So können

Testsieger Lumix G

Bei einem Vergleichstest verschiedener Kamerasysteme mit und ohne Spiegel hat die Lumix G-Serie von Panasonic am besten abgeschnitten. Mit der größten Objektivauswahl und höchsten Flexibilität sicherte sie sich den Testsieg. Zudem erreichte das Flaggschiff-Modell Lumix G9L mit der Note 1,6 das beste Ergebnis aller Kameras im Test, und die Lumix GX800K überzeugte mit der Note 2,2 als „günstigste Gute“. Seit 2016 hat die Stiftung Warentest insgesamt mehr als 150 Kameras geprüft. Die Lumix G9L gehört dabei zu den besten Modellen, die jemals getestet wurden. Die spiegellosen Kameras schnitten in dem Vergleich der Stiftung Warentest, bei dem 14 Kamera-Modelle (keine davon mit Vollformatsensor) mit Set-Objektiven aus sieben Kamera-Systemen getestet wurden, am besten ab. Denn in puncto Bildqualität und Auslösegeschwindigkeit haben die spiegellosen Kameras seit der Einführung des ersten

Modells vor zehn Jahren durch Panasonic so weit aufgeholt, dass sie sich problemlos mit vergleichbaren Spiegelreflexkameras messen können. Dazu kommen die speziellen Vorteile der Bauweise ohne Spiegel. So bietet etwa der elektronische Sucher zahlreiche nützliche Funktionen wie Gesichtserkennung, Schärfelupe, Histogramm oder Wasserwaage. Das Fazit der „test“-Redaktion fällt eindeutig aus: „Wir raten zu spiegellosen Modellen“.



Die Lumix G9L war mit der Note 1,6 die beste aller Kameras im Test.



+ NL

hhandel

Sie in Japan ein Panasonic Haus kaufen, bei dem wichtige Komponenten, vom Fußboden über das Dach bis zur Heizung, dem Energie-Management und den Geräten für den Haushalt oder die Unterhaltung aus einer Hand kommen. Das spricht aber keinesfalls gegen die Bedeutung des Consumer-Segments, denn es ist mit 31 Prozent vom Umsatz immer noch unser größter Geschäftsbereich. Darin gehören neben OLED, Küche und Beauty/Personal Care spiegellose Systemkameras zu den strategischen Produkt-Kategorien, in denen wir weiter wachsen wollen. Gerade für unsere Consumer-Produkte ist unsere Stärke in den B2B-Segmenten ein wichtiges Kapital: Die Hochtechnologien, die wir dort entwickeln, fließen auch in unsere Kameras, Fernseher und andere Geräte ein. Und sie machen

diese zukunftssicher, weil wir bei ihrer Entwicklung die smarten Haushalte und Städte der Zukunft im Hinterkopf haben.

imaging+foto-contact: Sind Sie denn mit der Position von Panasonic im Kamerageschäft, wie Sie sie bei Ihrem Amtsantritt am 1. April 2018 vorgefunden haben, zufrieden?

Kai Hillebrandt: Ich bin nicht nur zufrieden, ich bin sehr beeindruckt, dass Panasonic durch seine kluge Produkt- und Vertriebspolitik eine hervorragende Marktposition erreicht hat, auf die wir wirklich stolz sein können. Denn als starke Nummer 3 im Gesamtmarkt sind wir im Kamerageschäft besonders in wertschöpfungsstarken und wachsenden Segmenten erfolgreich. Die spiegellose Kategorie, die Panasonic vor 10 Jahren mit den ersten Lumix G Systemkameras erfunden hat, ist das einzige Segment im Kamera-Markt, das wächst. Und in diesem Segment sind wir – mit einem überproportionalen Marktanteil im Fachhandel – die starke Nummer 2. Dabei

Kai Hillebrandt,
Panasonic
Managing
Director
DACH + NL



geben die verschiedenen Produktlinien des Lumix G Systems unseren Partnern die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Zielgruppen, vom Einsteiger bis zum engagierten Fotografen und professionellen Videofilmer, mit erstklassigen Produkten anzusprechen. Dank unserer konsequenten, verlässlichen Vertriebspolitik kommt darin auch die Wertschöpfung nicht zu kurz. Unsere photokina Neuheit wird dem Fotohandel weitere gute Gründe geben, mit Panasonic zusammenzuarbeiten.

imaging+foto-contact: Wir danken Ihnen für dieses Gespräch, Herr Hillebrandt.



Grußwort von
Rainer
Führes,
Vorstandsvorsitzender
des Photoindustrie-Verbandes

Die Herausforderungen für Sie als Händler sind ebenso groß wie die Chancen, die sich aus dem Wandel innerhalb der Handelslandschaft und durch die smarte digitale Evolution unserer Imaging-Welt ergeben. Eine wichtige Orientierungshilfe garantiert Ihnen dabei die photokina 2018, die für Sie sicher ebenso ein Pflichttermin ist wie für uns als Ihr Industriepartner. Entscheider aus aller Welt sind vor Ort, und damit ist Netzwerken auf höchstem Level sichergestellt. Der persönliche Kontakt zwischen Handel und Industrie ist das Fundament für den gemeinsamen geschäftlichen Erfolg – heute und in Zukunft.

Das neue photokina-Konzept hat durch die noch klarere Fokussierung auf die aktuellen Imaging-Kernthemen, aber auch auf die neuen Themen wie Mobile Imaging, Video und Cine, Virtual und Augmented Reality, Cloud und Sharing gewonnen. Das eröffnet Ihnen die große Chance, neue Kontakte zu knüpfen und künftige Geschäftsideen auszuloten.

Networking und Informationen aus erster Hand, dafür steht in der Halle 2.1 die RETAILING UNLIMITED LOUNGE mit einem umfangreichen und speziell für Sie zugeschnittenen Programm. Dazu gehören Impulsvorträge zu Messe-Neuheiten, Trends, Marktzahlen und weitere praxisnahe Handelsthemen. Nehmen Sie das Angebot an, denn Know-How und Wissensvorsprung sind Ihre Erfolgsgaranten.

Das Imaging Lab in der Halle 5.1 sollten Sie bei Ihrem photokina-Besuch ebenfalls fest einplanen. Hier haben Sie die Imaging-Zukunft und damit die Geschäftsfelder von Morgen vor Augen. Rund 50 Startups, die ein wichtiger Motor des technologischen Fortschritts unserer Imaging-Branche sind, präsentieren hier ihre Innovationen und Geschäftsideen.

Damit aber nicht genug. Die vielfältigen Programmpunkte über vier Messetage mit Trend Keynotes, Future Panels, Workshops und der

PIV Startup Day, zeigen Ihnen die Chancen und das Potenzial des Wandels der Imaging-Branche. Die Themen des Future Panels, das vom Photoindustrie-Verband (PIV) organisiert wird, sind „Innovationsprozesse in der Imaging-Industrie – Erfolgsfaktoren und Hindernisse“ sowie „Zukunft Imaging – Wie die Bilder denken lernen“. Rede und Antwort stehen der Wirtschafts-Moderatorin Carmen Hentschel mehrere CEOs aus den Bereichen R & D, Innovation, Digitalisierung und Vernetzung.

Das Themenspektrum der photokina geht in diesem Jahr weit über die traditionellen Grenzen des Foto- und Imaging-Marktes hinaus. Lassen Sie sich inspirieren. Nehmen Sie Ihre Begeisterung und Erkenntnisse mit in Ihre Geschäfte, um sie dort mit Ihren Kunden zu teilen.

Herzlichst Ihr
Rainer Führes
PIV Vorstandsvorsitzender

Grußwort von
Christoph
Werner,

**Geschäftsbereichsleiter
der Koelnmesse GmbH**



Herzlich willkommen in Köln zur photokina 2018!

Veränderte Marktumfelder und Kundenbedürfnisse bewegen derzeit die Imagingbranche und damit auch die photokina. Die Weltleitmesse für Imaging öffnet vom 26.-29. September ihre Tore auf dem Deutzer Messegelände, und die Welt schaut gespannt nach Köln.

In diesem Jahr präsentiert sich die photokina umfassender, virtueller und innovativer als je zuvor. In einer Zeit, in der jeder Mensch dauerhaft von Bildern umgeben ist, zeigt die photokina die schier grenzenlosen Möglichkeiten von der Aufnahme von Fotos und bewegten Bildern mit jedweder Technologie bis hin zum Profidruck und 3D-Welten. 812 Aussteller aus 66 Ländern werden auf der photokina 2018 vertreten sein. Sie zeigen die neuesten Produkte,

Technologien und Services der Imagingbranche zum Anschauen, Anfassen und Erleben.

An Ausstellerständen, auf den Stages und zahlreichen Sonderflächen stehen einzigartige Produkterlebnisse ebenso im Fokus, wie alle digitalen Prozesse rund ums Bild von der Aufnahme über Bildbearbeitung, Speicherlösungen, Präsentationsmöglichkeiten bis hin zum Online-Marketing. Das Imaging Lab bietet einen Einblick in die Zukunft des Imaging und wie sich Gründer, Technologieführer und Forscher sich diese vorstellen.

So wie die Branche, so steht auch ihre Leitmesse im Zeichen der Veränderung: Mit neuen Themen, neuem Turnus und neuem Termin ab

2019 wird die photokina der in allen Alters- und Zielgruppen weiterhin ungebrochenen Begeisterung an der Foto- und Videografie zukünftig eine noch marktgerechtere Messeheimat bieten. So bleibt sie relevant als Innovations-, Kommunikations- und Businessplattform für eine Branche, der sich derzeit riesige Potenziale bieten.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Potenziale mit uns erkunden und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Woche in Köln.

*Herzlichst Ihr
Christoph Werner
Geschäftsbereichsleiter
der Koelnmesse GmbH*



DS-RX1HS



DS820



DS620



DP-SL620 II

THERMOSUBLIMATIONS SOFORTDRUCK

Macht Träume Sofort Wahr

Steigern Sie Ihren Umsatz dank neuer Druckmöglichkeiten

Viele Formate und Medien

- ▶ Panoramabilder
- ▶ Foto-Streifen
- ▶ Quadratische Bilder
- ▶ Pure Premium & Standard Digitale Medien
- ▶ Metallische Medien
- ▶ Perforierte und Sticker Medien

Starke Leistung

- ▶ Wunderschöne Bilder zu niedrigen Kosten
- ▶ Kompakt zum einfachen Transport
- ▶ Zuverlässig on-site und im Foto-Studio
- ▶ Perfekt für Foto-Kioske und Events
- ▶ Hochgeschwindigkeitsdruck



5 FINISHINGS OHNE PAPIERWECHSEL*

- ▶ Matt
- ▶ Seidenmatt
- ▶ Hochglanz
- ▶ Glanz
- ▶ Selektiv matt

* Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem lokalen Händler



**DNP PHOTO IMAGING
EUROPE**
sales@dnpphoto.eu
www.dnpphoto.eu/de

Willkommen auf der photokina 2018

Inspiration für alle

Man soll ja mit überschwänglichen Adjektiven vorsichtig sein, aber es ist in diesem Jahr wirklich berechtigt, von einer „historischen“ photokina zu sprechen. Auf die Kölner Weltmesse trifft das sogar doppelt zu: Die photokina 2018 ist die letzte im traditionellen Zweijahres-Rhythmus, und sie ist die erste, die das erweiterte Portfolio der Imaging-Welt widerspiegeln soll.



Thomas Blömer, Verleger

Natürlich wäre es vermessen, bei dieser Premiere gleich eine erdrutschartige Veränderung der photokina zu erwarten, denn es wird Zeit brauchen, bis sich neue Segmente etabliert haben. Trotzdem darf man gespannt sein, wie die Trend-Themen, die auf der photokina ein Zuhause finden sollen, in diesem Jahr vertreten sind. Im Frühsommer 2017 war von Security und Smart Home, Virtual und Augmented Reality, Cloud und Sharing, Bildbearbeitung und Computer-Generated Imaging (CGI) die Rede – und natürlich von einer stärkeren Bedeutung des Bewegtbildes und der mobilen Foto-

grafie mit Smartphones. Bei den letztgenannten Bereichen wird es in Köln definitiv Neues geben: Denn Video ist z. B. ein Kern-Feature bei den neuen spiegellosen Vollformatkameras von Canon, Nikon und Panasonic. Und aus dem Smartphone-Sektor werden Huawei und Honor zeigen, wie Künstliche Intelligenz die Bilder verbessern kann, die mit den Alleskönnern geschossen werden. Auch zahlreiche Anbieter, die sich auf Zubehör für das Fotografieren und Filmen mit dem Smartphone konzentrieren, stellen in Köln aus. Ihre Produkte, z. B. Gimbal oder Mikrofone, sind für den Fotohandel durchaus beachtenswert, denn sie können die Kompetenz für Bilder unterstreichen und zusätzlichen Umsatz in die Kassen bringen.

Die Segmente Virtual und Augmented Reality werden vor allem auf der Digility eine Rolle spielen, die parallel zur photokina stattfindet. Wie „smart“ das Geschehen auf der globalen Leitmesse des Imagings sein wird, werden wir erst nach der Messe beurteilen können.

Inspirationen für den Fotohandel und die Konsumenten wird es in Köln auf jeden Fall geben. Die photokina

2018 wird sich von ihren Vorgängern vor allem dadurch unterscheiden, dass weniger die Produkte selbst als vielmehr ihre Anwendungen die eigentlichen Stars der Veranstaltung sind. Das ist in vielen Branchen ein globaler Trend, der sich auch auf der diesjährigen IFA bestätigt hat. Auf der photokina werden tausende erstklassige Fotos zu sehen sein. In Bühnenprogrammen und in Workshops werden Profis und Spezialisten den Besuchern vermitteln, wie sie großartige Fotos und Videos aufnehmen und ihre Kreativität entfalten können. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Programm ist ohne Zweifel der Olympus Playground in Halle 1.

Auch der Ausblick in die noch digitalere Zukunft wird nicht fehlen. Dafür steht beispielhaft das neue Imaging Lab in Halle 5.1, wo auch der Startup-Day des Photoindustrie-Verbandes (PIV) stattfindet. Dort stellen junge Unternehmen ihre (hoffentlich) kreativen Ideen für die Fotobranche von morgen vor.

Wir wünschen Ihnen interessante, spannende und gewinnbringende Messetage in Köln. In der nächsten Ausgabe können Sie dann lesen, wozu uns die photokina und ihr Motto „Imaging Unlimited“ inspiriert haben.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Panasonic auf der photokina
Ein Jahrhundert Innovation 3

Editorial

Willkommen auf der photokina 2018
Inspiration für alle 9

Wichtiges aus foto-contact.de 12

Grußworte zur photokina von:

Rainer Führes, Vorstandsvorsitzender des
Photoindustrie Verbandes 6
Christoph Werner, Geschäftsbereichsleiter
der Koelnmesse GmbH 7

Neuheiten 14, 21

Zwei neue Reise-Zoom-Kameras von Sony
Für unterwegs 15

Canon kündigt spiegelloses
Vollformatsystem EOS R an
Scharf im Dunklen 16

Die neue spiegellose Systemkamera Fujifilm X-T3
X hoch vier 22

Vitec IS erweitert Zubehör-Sortiment
Neues von den Top-Marken 24

Vitec IS erweitert Zubehör-Sortiment Neues von den Top-Marken

Vitec Imaging Solutions (Vitec IS) wird auf der photokina zahlreiche Neuheiten vorstellen. Dabei erweitert das Unternehmen sein Sortiment um Premium-Produkte seiner Top-Marken Manfrotto, Gitzo, Joby und Lowepro, um dem Fotohandel rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft hochwertige Artikel anzubieten, die sich perfekt als Geschenk für Fotoenthusiasten eignen. Seite 24



Seite 24

Panasonic auf der photokina Ein Jahrhundert Innovation



Der Auftritt von Panasonic auf der photokina 2018 steht im Zeichen zweier Jubiläen: Zum einen feiert der japanische Technologiekonzern in diesem Geschäftsjahr sein 100jähriges Bestehen, zum anderen ist es jetzt genau 10 Jahre her, dass Panasonic auf der photokina 2008 mit der Vorstellung der weltweit ersten spiegellosen Systemkamera Lumix G1 das erste Kapitel der Erfolgsgeschichte dieser Produktkategorie schrieb. Seite 3

Canon kündigt spiegelloses EOS R System an Scharf im Dunklen



31 Jahre nach der Einführung des EOS Systems hat Canon jetzt offiziell sein spiegelloses Vollformatsystem EOS R angekündigt, das sich vor allem durch seine optische Finesse und Leistungsfähigkeit bei wenig Licht auszeichnen soll. Es besteht zunächst aus der spiegellosen EOS R-Kamera, vier RF-Objektiven und verschiedenen Adaptoren, mit denen die Nutzung von Canon EF und EF-S Objektiven möglich ist. 4K-Videos können mit einem Crop-Faktor von 1,6 aufgenommen werden. Seite 16

Neue spiegellose Systemkamera Fujifilm X-T3 X hoch vier



Mit der neuen Systemkamera X-T3 stellt Fujifilm das erste Modell der vierten Generation der X-Serie vor. In der Kamera steckt der neue X Trans CMOS 4 Sensor (APS-C), auf dessen Oberfläche sich im Vergleich zu anderen Modellen die vierfache Anzahl von Phasendetektionspixeln befindet. Auch in Sachen Video soll die X-T3 Maßstäbe setzen: Sie ist nach Angaben von Fujifilm die weltweit erste spiegellose Systemkamera, die auf der internen SD-Karte 4K/60P 4:2:0 10Bit aufnehmen kann. Seite 22

Die neue Einsteiger-DSLR Nikon D3500 Alles im Griff



Mit der D3500 stellt Nikon ein neues Modell für den Einstieg in die Spiegelreflex-Fotografie vor. Die wesentlichen Daten und Funktionen gleichen denen des Vorgängers D3400, verbessert wurden aber das Energiemanagement und die Ergonomie. Das neu gestaltete Gehäuse liegt tatsächlich so gut in der Hand, dass der Anwender damit alles im Griff hat. Seite 27

Magix verbessert Video-Bearbeitungssoftware



Schneller und kreativer

Mit Video deluxe 2019 stellt Magix eine neue Version seiner Videosoftware für Hobbyfilmer vor, mit der jetzt selbst große Videoprojekte komfortabel umgesetzt werden können. Neben

Verbesserungen bei der Bedienung und Schnelligkeit bietet Video deluxe ein umfangreiches Effektpaket und neue Möglichkeiten für Kreative. **Seite 20**

Cewe zeigt die Zukunft des Bildergeschäfts



Freude an Innovationen

Auf 1.300 Quadratmetern präsentiert Cewe auf der photokina sein umfassendes Sortiment von Fotos und Foto-Produkten. Um Konsumenten und Handelspartner für die

Faszination des gedruckten Bildes zu begeistern, stellt der Marktführer nicht nur interessante Neuheiten für das Weihnachtsgeschäft vor, sondern gibt auch einen Ausblick auf zukünftige smarte Bilddienstleistungen, die durch innovative Technologien wie Sprachsteuerung und Künstliche Intelligenz möglich werden. **Seite 28**

Erster photokina-Auftritt von Mediafix Angebote für Handelspartner



Der Spezialist für die Digitalisierung von Negativfilmen, Dias, Fotos, Videos und 8mm Filmen, Mediafix, stellt in diesem Jahr seine Angebote erstmals auf der photokina vor. Den Messeauftritt will das Unternehmen vor allem dazu nutzen, interessierte Fotofachhändler und Fotografen aus Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland als Geschäftspartner zu gewinnen. Dafür gibt es die Optionen, eine Annahmestelle einzurichten oder die Mediafix White Label Lösung in eigener Regie und unter dem eigenen Namen zu betreiben. **Seite 32**

Digitalisierung braucht neues Management



Führen statt Kontrollieren

Von der photokina 2018 werden wichtige Impulse für die weitere Digitalisierung der Foto- und Imagingbranche erwartet. Damit verändern sich auch die Anforderungen an Führungskräfte, betont die auf den Bereich Konsumgüter mit Schwerpunkt Foto und Imaging spezialisierte Personalberatung EO Mayen. **Seite 34**

BILDDIENSTLEISTUNGEN

UNTERNEHMEN

Die neue Einstiegs-DSLR Nikon D3500

Alles im Griff **27**

Bilddienstleistungen

Magix verbessert Video-Bearbeitungssoftware

Schneller und kreativer **20**

Cewe zeigt auf der photokina

die Zukunft des Bildergeschäfts

Freude an Innovationen **28**

Erster photokina-Auftritt von Mediafix

Angebote für Handelspartner **32**

Unternehmen

Die Digitalisierung braucht neues Management

Führen statt Kontrollieren **34**

Impressum **35**

Klein- und Personalanzeigen **35**

Immer aktuell:



www.foto-contact.de

Tetenal vertreibt PrintCube von di support

Der Software- und Systemspezialist di support und Tetenal haben eine Zusammenarbeit vereinbart, um das Thema Sofortdruck im deutschen Fotohandel auf ein neues Niveau zu heben. Im Mit-



telpunkt der Kooperation steht der PrintCube, den di support auf dem Business Forum Imaging Cologne 2018 weltweit vorgestellt hat. Diese wegweisende, cloudbasierte Lösung für die Herstellung von Fotos und Bildprodukten im Geschäft soll vor allem Smartphone-Fotografen Appetit auf physische Bilder machen. Dazu gibt es unter der Marke pixolo auch ein neues Portfolio von jungen Fotogeschenken. „Unser Ziel ist es, mit dem PrintCube das Drucken von Fotos genauso leicht zu machen wie das Teilen von Bildern mit dem Smartphone,“ erklärte Ralph Naruhn, CEO von di support. Nach Ansicht von Andreas Wessel, Unternehmensbereichsleiter Markendistribution Deutschland bei

Tetenal, zeichnet sich der PrintCube nicht nur durch sein zeitgemäßes, minimalistisches Design aus, sondern auch durch innovative Funktionen, z. B. den kabellosen Direktdruck vom Smartphone, ohne zuvor eine App herunterladen zu müssen. „Auch das einzigartige Marketingkonzept der Marke ‚pixolo – mit Liebe schenken‘ für den PoS eröffnet dem Fotofachhandel frische, neue Möglichkeiten, die Smartphone-Fans in das Fotogeschäft zu ziehen und zu begeistern“, betonte Wessel.

Auf der photokina 2018 wird das Tetenal Vertriebsteam auf dem Stand von di support (Halle 4.2. Stand D 020) vertreten sein, um den Fotohandel zu beraten.

Foto Erhardt übernimmt Foto Bischoff

Zum 13.10.2018 übernimmt Foto Erhardt aus Westerkappeln Foto Bischoff aus Bremen. Das Traditionsgeschäft in der Bremer Innenstadt wird die 14. Filiale des Familienunternehmens.

1925 gründete Kläre Bischoff ihr eigenes Fotogeschäft und schuf damit die Grundlage für das heutige Fotofachgeschäft in Bremen. 1961 übernahm ihr Sohn Hans. L. Bischoff die Firma und baute es mit seiner Frau Inge weiter aus. 1978 zog das Geschäft an den jetzigen Standort in der Bremer Innenstadt. Seit 1992 wird der Familienbetrieb in dritter Generation von Stefan Bischoff geführt.

„Aus persönlichen Gründen suchte der Eigentümer Stefan Bischoff einen Nachfolger für sein erfolgreiches Bremer Fotogeschäft“, sagt Birthe Erhardt, Geschäftsführerin der Foto Erhardt GmbH. „Als Familienunternehmen verstehen wir die Strukturen bei Foto Bischoff und freuen uns, dass wir diesen Betrieb in unsere Familie mit aufnehmen dürfen.“

Nach der Übernahme wird das 150 qm große Geschäft komplett umgebaut und modernisiert. Vorbild ist die moderne

Filiale in Münster am Prinzipalmarkt, die 2017 erfolgreich in die Foto Erhardt Familie integriert wurde.

„Die Filiale bekommt eine aktuelle und zeitgemäße Einrichtung mit viel Licht“, erklärte Birthe Erhardt. „Wir freuen uns, den Bremern ab Anfang November alle bekannten Marken der Fotobranche in unserer neuen Filiale präsentieren zu dürfen. Unter anderem werden wir auch eine Leica-Boutique in die Filiale mit aufnehmen. Und das Beste: Die Kunden müssen nicht auf die vertrauten Gesichter verzichten. Das bekannte Team wird den Kunden weiterhin mit seinem hervorragenden Service zur Verfügung stehen.“

Umweltfotofestival horizonte zingt auf der photokina

Die diesjährigen Ausstellungshöhepunkt des Umweltfotofestivals horizonte zingt werden auf der photokina präsentiert. Mit dabei ist der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Fotograf Ray Collins mit seinen imposanten Wellenbildern sowie der Londoner Fotograf Tim Flach mit eindringlichen

Portraits bedrohter Tierarten. Die Fotografen Ray Collins und Tim Flach transportieren auf unterschiedliche Weise die Aussage des Umweltfotofestivals horizonte zingt, indem sie durch bewegende Bilder das Bewusstsein für die Umwelt erweitern, heißt es in einer Pressemitteilung.

Auf dem Stand des Umweltfotofestivals werden die Portraits der vor dem Aussterben bedrohten Tiere zu sehen sein. Der Londoner Fotograf Tim Flach verwendet seine außergewöhnliche Bildsprache, um auf die Schutzbedürftigkeit einzelner Tierarten aufmerksam zu machen. Die Bilderschau entstand aus der Medienpartnerschaft mit dem Magazin Stern. Produziert wurde die Ausstellung in Kooperation mit Epson und ChromaLuxe. Besonders ins Auge fallen die lebendigen Farben mit Tiefenwirkung.

Die Wirkung der XXL-Ausstellung am Strand von Zingst begeisterte Besucher ebenso wie den australischen Fotografen Ray Collins selbst. Jetzt geht die imponierende Bilderschau auf Reisen und wird zur photokina in Köln auf dem Ottoplatz vor dem Deutzer Bahnhof in voller Größe gezeigt. Die Partner der Open-Air Ausstellung sind Epson und Filmolux. Ray Collins wird zur photokina mit einer Live-Präsentation anwesend sein.

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung
anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter cewe.de/preise
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

mein
cewe fotobuch

cewe.de

Braun mit zahlreichen Neuheiten auf der photokina

Das Sortiment von Braun auf der photokina umfasst neben digitalen Bilderrahmen auch Smartphonehalter, die beim Fotografieren und Videofilmen mit dem Smartphone für sicheren Halt sorgen.

Der neue Smartphonehalter Duo bietet flexible Haltebacken, die die individuelle Anpassung an das Smartphone einfach machen. Durch die stufenlose Einstellung der Backenbreite von 52 bis 82 mm kann jedes gängige Smartphone sicher im Halter fixiert und problemlos auf jedes genormte 1/4" Stativ montiert werden. So lassen sich nicht verwackelte Foto- und Videoaufnahmen in Portrait- oder Landschaftsansicht bzw. im Hoch- oder Querformat sicher und bequem realisieren.

Der Smartphonehalter Braun Duo wiegt nur 30 Gramm und ist in einem schwarzen, abgerundeten Kunststoff-Design gefertigt. „Diese Halterung in Kombination mit einem Stativ eignet sich zum Fotografieren, Filmen sowie für Langzeitaufnahmen oder Zeitrafferaufnahmen“, erläuterte Miles Kuhn, Produktmanager bei Braun Photo Technik, und ergänzte: „Übrigens bieten wir auch zahlreiche, passend genormte Stative an.“

Mit dem um zwei neue Modelle erweiterten DigiFrame Sortiment für den PoS und B2B Bereich präsentiert sich Braun ebenfalls auf der photokina. Der DigiFrame 17 Motion bietet eine Displaygröße von 17" (46,18 cm); Fotos und Videos lassen sich in Full HD Qualität (1.920 x 1.080p) und im 16:9 Format wiedergeben. Neben den üblichen Eingängen für SD Karten und USB Stick bietet der Motion 17 auch die Mög-



Der Braun DigiFrame 17 Motion ist ab sofort zum Preis von 229 Euro erhältlich.

lichkeit, Abspielgeräte oder Mediaboxen per HDMI anzuschließen. Durch den HDMI Eingang wird der DigiFrame auf Wunsch auch zum Monitor für PC oder direkte Kamerainhalte. Dank des Bewegungssensors erfolgt die Kundenansprache gezielt und mit dem kompletten Werbeinhalt von Anfang an, heißt es in einer Pressemitteilung. Zwei integrierte Stereo-Lautsprecher (2x1W) sowie ein 3,5 mm Kopfhörer/Audio-Ausgang zum Anschluss eines Kopfhörers oder externen Lautsprechers runden die umfangreichen Funktionen ab.

Die neue DigiFrame Business Line findet ihren Platz auf Messen, Ausstellungen, in Konferenzräumen und Hotels. „Dass die Bedienung bei der Aktualisierung keines Computers bedarf, erweist sich häufig als großer Vorteil im Tagesgeschäft. Mit wenigen Handgriffen gelangen aktuelle Bilder und Clips auf den Bildschirm“, erklärte Anatol Hirt, Produktmanager bei Braun, und ergänzte: „Die neue Generation an digitalen Bilderrahmen zeichnet sich vor allem durch eine durchdachte und hochwertige Gesamtkonzeption aus, die u. a. IPS-Technologie, HDMI, FullHD und VESA-Kompatibilität beinhaltet.“ Eine hervorragende Bildqualität sowie komfortable Bedienung und Einstellmöglichkeiten machen die neue Business Line zu einer echten Unterstützung im Umgang mit zielgruppenspezifischer Informationsplatzierung am POS, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Braun Business Line ist in Größen von 10,1" bis 55" erhältlich.

Alle Business Line Geräte besitzen zwei eingebaute Stereo-Lautsprecher (2x3W) und einen Stereo-Audio/Kopfhörer-Ausgang. Als Datenquellen dienen der SD-Kartensteckplatz sowie USB 3.0-, HDMI- und AV-Input. Die neuen Braun Rahmen

verfügen über Auto-Start, Auto-Wiedergabe und Auto-Wiederholungsfunktion sowie eine Fernbedienung.

Neuer digitaler Farbfotodrucker von Primera

Das in Plymouth, Minnesota, USA, ansässige Unternehmen Primera stellt auf der photokina den Impresa IP60 Digitalen Farbfotodrucker (IP60) vor. Der professionelle Farbfotodrucker wurde speziell für die sehr verbreiteten und häufig genutzten Anwendungen Fotoboxen/-automaten und Eventfotografie, Fotostudios, Kreuzfahrtschiffe, Touristenattraktionen, Urlaubsfotos, Freizeitparks, Familienunterhaltungs- oder standortbezogene Erlebniszentren wie Sommerrodelbahnen und Kletterparks, Nachtclubs und Bars, Sofortdrucke im Einzelhandel etc. entwickelt.



Der IP60 nutzt sowohl farbstoffbasierte als auch pigmentierte Tinte. Farbstoffbasierte Tinte eignet sich für farbenfrohe und leuchtende Farben, z. B. in Fotoboxen, Freizeitparks und im Einzelhandel. Die pigmentierte Tinte ist besonders für genaueste Farbwiedergabe und zum Erreichen der höchsten Archivierungsqualität, z. B. bei Hochzeits- und Portraitfotos, geeignet. Der IP 60 druckt 4 x 6" Fotos mit bis zu 1.200 x 4.800 dpi in nur 7 bis 8 Sekunden; sie kosten durchschnittlich nur 0,10 Euro; Tinte und Papier unbegrenzt. Beim IP60 wird mit nur einem Knopfdruck die All-in-One-Tintenpatrone mit integriertem Druckkopf ausgetauscht. Der mit einem Gewicht von nur 3,6 kg besonders komplette Drucker kann verschiedene Materialien wie Hochglanz-, Seidenglanz- und Leinenpapier oder wiederverwendbare Klebepapiere, Postkarten und vieles mehr bedrucken. Darüber hinaus sind auch zahlreiche Längen verfügbar: Das ermöglicht es den Anbietern, ihren Gewinn zu maximieren, indem sie größere Druckformate anbieten. 2 x 6", 4 x 6", 6 x 6", 6 x 8", 6 x 12" oder jede gewünschte Länge bis zu 24" sind möglich.



Der Smartphonehalter Braun Duo ist ab sofort zum Preis von 8,99 Euro erhältlich.

Zwei neue Reise-Zoom-Kameras von Sony



Für unterwegs

Sony hat auf der IFA zwei neue Reisekameras mit großem Zoombereich angekündigt. Die neuen Cyber-shot Modelle DSC-HX99 und DSC-HX95 sind jeweils mit einem hochwertigen F3.5-6.4 24-720 mm Zeiss Vario-Sonnar T* Zoom Objektiv ausgestattet und nach Angaben von Sony die Kleinsten ihrer Art. Der Bionz X Prozessor mit Front-End LSI sorgt für schnelle Bildverarbeitung, auch bei der Aufnahme von 4K-Videofilmen.

Beide Kameras nehmen Serienbilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu zehn Fotos pro Sekunde auf (bis zu 155 Bilder hintereinander). Die SteadShot Bildstabilisierung soll auch bei langen Brennweiten scharfe Bilder ermöglichen, im Telebereich zeigt der Zoom Assistant auf Knopfdruck auch das Umfeld des Bildausschnitts. Der Fast Intelligent Autofokus von Sony stellt das Motiv innerhalb von 0,09

Sekunden scharf. Auf Wunsch erkennen die Kameras sogar die Augen und fokussieren direkt auf sie. Für die Nachbearbeitung am PC können die Bilder auch im RAW-Format (bis ISO 6.400) gespeichert werden.

Beide Kameras sind mit einem schwenkbaren OLED-Sucher und einem um 180° schwenkbaren Display ausgestattet. Bei der HX99 ist es berührungsempfindlich und erlaubt die Nutzung der Funktionen Touch Focus und Touch Shutter, um mit der Fingerkuppe den Schärfepunkt festzulegen und die Kamera auszulösen. Die Kameraeinstellungen können bei der HX99 auch mit dem Objektivring verändert werden. Videos können mit den neuen Cyber-shots in 4K (3.840 x 2.160 Pixel) aufgenommen werden; dabei werden alle Bildinformationen des Sensors ohne Pixel Binning ausgelesen.

Sowohl die HX99 als auch die HX95 erlauben es dem Kunden, im „Mein Menü“ bis zu 30 für ihn wichtige Kamerafunktionen zusammenzufassen.

Die neuen Cyber-shot Kameras sind ab Oktober zu Preisen von 499 Euro (UVP) für die DSC-HX95 bzw. 519 Euro (UVP) für die DSC-HX99 verfügbar.

EO

Die Branche wandelt sich, Ihre Mitarbeiter aber nicht?



**Handeln
Sie jetzt!**

Interim Manager
innerhalb 72h bei Ihnen
vor Ort: garantiert.

EO Personalberatung | 56727 Mayen
Marcus Kunkel
+49 178 2557940
mayen@eoexecutives.com
www.eo-mayen.de



Das Leistungsprofil der EOS R ist mit dem von Profikameras wie der EOS 5D Mark IV vergleichbar.

Canon kündigt spiegelloses Vollformatsystem EOS R an

Scharf im Dunkeln

31 Jahre nach der Einführung des EOS Systems hat Canon jetzt offiziell sein spiegelloses Vollformatsystem EOS R angekündigt, das sich vor allem durch seine optische Finesse und Leistungsfähigkeit bei wenig Licht auszeichnen soll. Es besteht zunächst aus der spiegellosen EOS R-Kamera, vier RF-Objektiven und verschiedenen Adaptern, mit denen die Nutzung von Canon EF und EF-S Objektiven möglich ist. 4K-Videos können mit einem Crop-Faktor von 1,6 aufgenommen werden.

Das neue RF-Bajonett mit einem Durchmesser von 54mm und einem Auflagemaß von 20mm macht die Konstruktion besonders lichtstarker Objektive möglich. Dazu zählen das RF 50mm F1,2 L USM, das RF 35mm F1,8 Macro IS STM sowie die Zoomobjektive 28-70mm F2 L USM und RF 24-105mm

f/4L IS USM. Letzteres ist das erste Canon Objektiv für Vollformatsensoren mit Nano USM; es arbeitet besonders leise und führt die Schärfe präzise nach: Das ermöglicht z. B. beim Videofilmen sanfte, fließende Fokus-Übergänge. Mit dem neuen, konfigurierbaren Objektiv-Steuerring kann man

an den RF-Objektiven Blende, Verschlusszeit, ISO oder Belichtungskorrektur komfortabel und schnell einstellen. Das Standardzoom 28-70mm F2 L USM ist nach Angaben von Canon das erste seiner Art mit der konstanten Lichtstärke 1:2 über den gesamten Zoombereich; ein stoßdämpfender Mechanismus im Objektivtubus trägt zur Langlebigkeit auch unter robusten Bedingungen bei. Die neuen Objektive kommunizieren mit dem Digital Lens Optimizer über einen 12poligen Anschluss direkt mit der Kamera, die das angesetzte Objektiv präzise erkennen und optische Fehler korrigieren kann, ohne die Aufnahmegeschwindigkeit zu verringern.

Adapter für EF und EF-S

Drei neue Bajonettadapter machen es möglich, mehr als 70 Canon EF und EF-S-Objektive (letztere mit 1,6facher Brennweitenverlängerung) mit der EOS R einzusetzen. Diese erhalten bei gleichbleibender Leistung sogar neue Funktionen. Einer der Canon Bajonettadapter ist mit dem RF Objektiv-Steuerring ausgestattet, so dass der Anwender mit EF oder EF-S Objektiven praktisch genau so arbeiten kann wie mit den RF-Optiken. Ein weiterer Adapter mit Einsteckfilter bietet die Möglichkeit, einen Drop-In-Filter (Zirkarpolfilter oder variierbaren ND-Filter) zu verwenden. Der ND-Filter beeinflusst mit variabler Filterdichte die Lichtmenge, der Zirkarpolfilter reduziert Reflexionen und verbessert die Farbsättigung.

Die Kamera

Die Canon EOS R ist mit einem 30,3 MP (effektiv) 35mm Vollformat-CMOS-Sensor und dem neuesten Digic 8 Bildprozessor ausgestattet. Die Lichtempfindlichkeit reicht von ISO 100 bis 40.000 und kann auf ISO 50 nach unten sowie ISO 102.400 nach oben erweitert werden.

Der Dual Pixel CMOS Phasendetektion-Autofokus, der mit 5.655 Messpunkten, die 80 Prozent des Bildfeldes horizontal und 100 Prozent vertikal abdecken, stellt nach Angaben von Canon in 0,05 Sekunden scharf und ist damit der schnellste der Welt. Per Touch & Drag AF kann der Fokuspunkt mit der Fingerspitze auf dem Display verschoben werden. Die automatische Scharfeinstellung funktioniert auch bei sehr schlechten Lichtverhältnissen bis -6 LW.

Bei Serienaufnahmen kommt die neue Kamera auf ein Tempo von bis zu

Neue EF-Objektive

Zeitgleich mit dem EOS R-System hat Canon auch drei neue EF-Objektive angekündigt. Das EF-M 32mm f/1.4 STM für das kompakte EOS M System ist eine lichtstarke Festbrennweite (52mm KB). Die 7-Lamellen-Irisblende erzeugt ein feines Bokeh, unter den 14 Elementen in 8 Gruppen ist eine besonders lichtstarke, blankgepresste asphärische Linse für höhere Detailgenauigkeit bis an die Bildränder.

Mit den neuen Telebrennweiten EF 400mm f/2.8L IS III USM und EF 600mm f/4L IS III USM stellt Canon die nach eigenen Angaben weltweit leichtesten professionellen Super-Teleobjektive ihrer Klasse vor. Mit neuen optischen Technologien wurde das Gewicht gegenüber den Vorgänger-Modellen deutlich reduziert: Das 400er bringt 2.840 Gramm auf die Waage und ist damit über ein Kilo leichter geworden, das 600er braucht sich mit 3.050 Gramm (bisher 3.920 Gramm) ebenfalls nicht zu verstecken. Dank der 5-Stufen-Bildstabilisierung (IS) sind Aufnahmen aus der freien Hand problemlos möglich. Eine 9-Lamellen-Irisblende sorgt für attraktive Hintergrundunschärfe. Fluorit-Linsen sowie die SWC-Vergütung kompensieren chromatische Aberrationen und verstärken Auflösung und Kontrast.

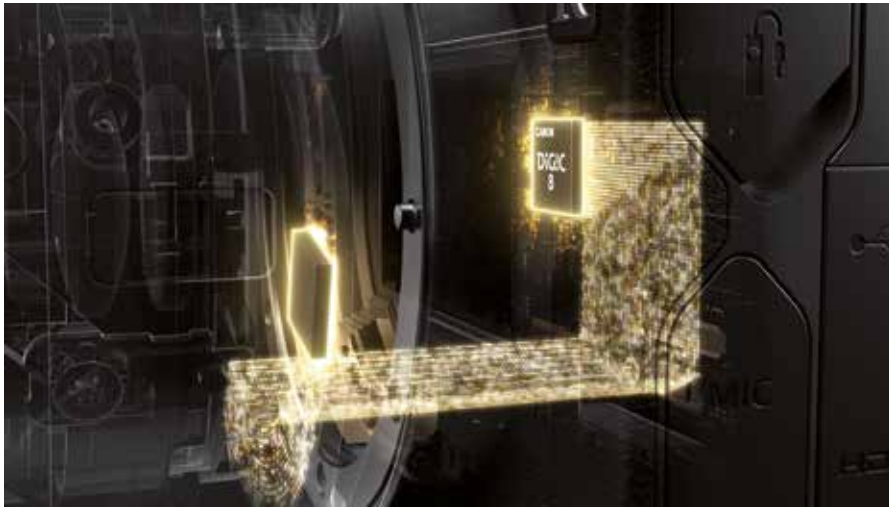
Mit dem Ring-USM Autofokusmotor und einer Highspeed CPU stellen die beiden Objektive präzise, schnell und leise scharf. Für Pull-Fokus-Effekte bei Videoaufnahmen gibt es eine Power Fokus-Steuerung sowie die Möglichkeit zu Voreinstellungen. Mit sinnvoll angeordneten Bedienelementen auf dem Objektivtubus lassen sich Fokussiermodus, Fokussierbereich, Fokusvoreinstellung und IS mit der Fingerspitze verändern. Zwei Abstände zum Motiv können gespeichert und auf Knopfdruck abgerufen werden. Wetterfeste Dichtungen sorgen für den Schutz gegen Staub und Spritzwasser, die Fluor-Beschichtung von Front- und Hinterlinse erleichtern die Reinigung.



Das neue
F 400mm
f2.8L IS III USM
ist mehr als ein
Kilo leichter
als sein Vorgänger.

Das EF-M 32mm f/1.4 STM ist ab sofort für 529 Euro (UVP) lieferbar, die ab Dezember erhältlichen Teleobjektive sollen 12.999 Euro (UVP EF 400mm f2.8L IS III USM) bzw. 13.999 Euro (UVP EF 600mm f4L IS III USM) kosten.





Über einen 12poligen Anschluss kommunizieren die neuen RF-Objektive direkt mit dem Bildprozessor der Kamera.

8 bzw. 5 Bildern pro Sekunde (mit Fokus-Nachführung). Die EOS R arbeitet auf Wunsch völlig geräuschlos und ist damit auch für sensible Aufnahmesituationen wie Hochzeiten oder Golfturniere geeignet.

Das OLED-Sucher der EOS R hat 3,69 Millionen Bildpunkte, das berührungsempfindliche, dreh- und schwenkbare Display ist 3,2 Zoll (8,01 cm) groß und löst mit 2,1 Millionen Bildpunkten auf. Beim Bedienkonzept kombiniert Canon die bekannte EOS-Ergonomie mit zahlreichen Möglichkeiten der

Individualisierung. Als erstes Modell der EOS Serie ist die neue Systemkamera mit einem anpassbaren, berührungsempfindlichen Bedienfeld ausgestattet; damit lassen sich individuell konfigurierte Einstellungen (z. B. ISO) mit einer Wisch- oder Touchbewegung anpassen. Ein Display auf der Kamera-Oberseite informiert schnell über alle eingestellten Parameter. Für die Integration von GPS-Daten kann die EOS R per Bluetooth mit dem Smartphone verbunden werden, auch WLAN ist an Bord. Die Canon Camera Connect App bietet noch mehr kreativen Spielraum, da die Kamera vom Smartphone oder Tablet aus gesteuert werden kann.

Filmen wie ein Profi

Beim 4K-Videofilmen (30p) kann die EOS R dank ihres 10-Bit-HDMI-Ausgangs in professionelle Umgebungen integriert werden. Sie bietet eine umfangreiche Tonregelung, ein dreh- und schwenkbares Display und Fokus Peaking. Zudem ist sie mit dem aus den Cinema EOS-Modellen bekannten Focus Guide zur Unterstützung der manuellen Fokussierung ausgestattet. Mit Canon Log entstehen Aufnahmen mit neutralem Kontrast und bis zu 12 Blen-

denstufen Dynamikumfang (bei ISO 400), die nachträglich in Farbe und Gradation bearbeitet werden können. Im Full HD Modus arbeitet die EOS R mit Bildraten von bis zu 60p, bei HD-Filmen können 120p erreicht werden.

Neue Software

Mit dem EOS R-System hat Canon auch die neue Software Digital Photo Professional Express (DPP Express) für das iPad angekündigt. Damit können über die Canon Camera Connect App importierte RAW-Dateien aus EOS und EOS R Kameras auf dem Tablet bearbeitet werden – von der Weißabgleich-einstellung über die Feinabstimmung der Tonwertkurve bis zur Einstellung des Dynamikumfangs. Die DPP Express RAW-Bildsoftware kann auch Standbilder mit PQ (Perceptual Quantization) anzeigen – einem HDR-Format für die Filmproduktion und -verteilung.

Neu ist auch die HDR-Druckfunktion, mit der helle Bereiche eines Bildes besonders hervorgehoben werden können. Zudem ist mit Exhibition Lighting Optimisation die Ausgabe mit einem erweiterten Dynamikumfang möglich. Das führt beim hellen Licht in Galerien und Ausstellungen zu einem besseren, ausgewogenen Bildeindruck.

Neues Zubehör

Zur EOS R bietet Canon auch neues Zubehör an. Der Akkugriff BG-E22 ermöglicht die Verwendung von zwei Lithium-Ionen-Akkus LP-E6N mit hoher Kapazität und übernimmt die Ladung von externen Akkus über einen USB-Adapter. Eine Blitzsynchronbuchse ermöglicht den Anschluss eines kabelgebundenen Studioblitzes. Die EOS R ist mit den Speedlight-Blitzen des EOS-Systems kompatibel. Passend zur kompakten Kamera, deren gegen Staub und Spritzwasser geschütztes Gehäuse

Der neue Speedlite EL-100 Blitz passt gut zum kompakten Gehäuse der EOS R.





System von Anfang an: Für die EOS R stehen ab der Markteinführung oder kurz danach vier RF-Objektive und drei Adapter für EF und EF-S Objektive zur Verfügung.

aus einer Magnesiumlegierung inkl. Akku und Speicherkarte 660 g wiegt, bringt Canon das neue Speedlite EL-100 mit Automatikmodus auf den Markt, das auch mit anderen EOS Modellen eingesetzt werden kann. Die Canon EOS R ist ab 9. Oktober für 2.499 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 3.499 (UVP mit RF 24-105mm f/4 L IS

USM) erhältlich. Bis Ende 2018 gehört der Mount Adapter EF-EF-S EOS R im Wert von 109 Euro (UVP) zum Lieferumfang. Einzeln kostet das RF 24-105mm f/4 L IS USM 1.199 Euro (UVP). Ab Ende Oktober gibt es das RF 50mm f/1.2 L USM (UVP 2.499 Euro), im Dezember sollen das RF 35mm f/1.8 Macro IS STM (UVP 599

Euro) und das RF 28-70mm f/2 L USM (UVP 3.249 Euro) folgen.

Der Control Ring Mount Adapter EF-EF-S EOS R (UVP 219 Euro) ist ab 9. Oktober 2018 lieferbar, die Drop-In Filter Mount Adapter EF-EF-S EOS R (V-ND; UVP 449 Euro) und EF-EF-S EOS R (IC-PL; UVP 329 Euro) sollen im Februar 2019 folgen.

Camcorder für professionelle XF-HEVC-Workflows

Canon XF705

Canon hat auf der IBC in Amsterdam einen neuen, professionellen Camcorder angekündigt. Der Canon XF705 unterstützt das XF-HEVC-Format und zeichnet 4K UHD-Filme (50p) in 4:2:2 10-Bit auf SD-Karten auf. Die Kombination aus einem 1,0-Zoll CMOS-Sensor und dem DigiC DV6 Prozessor führt im Vergleich zu Vorgänger-Modellen zu verbessertem Rauschverhalten, höherer Empfindlichkeit und beeindruckender Schärfentiefe. Zahlreiche HDR-Funktionen – darunter eine 12G-SDI Schnittstelle und IP-Streaming – sollen bestehende UHD-HDR-Produktionsabläufe neu definieren.

Canon hat das XF-HEVC Dateiformat auf der Basis der Videokompression des High Efficiency Video Codec (HEVC) entwickelt, der etwa doppelt so effizient ist wie die des herkömmlichen H.264/AVC. Das ist die Voraus-

setzung dafür, 4K-Material in UHD 50p 4:2:2 in 10-Bit-Farbtiefe direkt auf handelsübliche SD-Karten abzuspeichern.

Der XF705 bietet die Möglichkeit, HDR Daten intern sowohl im Hybrid Log Gamma (HLG) als auch im Perceptual Quantisation (PQ) HDR-Format aufzuzeichnen. Umfangreiche



HDR-Assistenzfunktionen unterstützen den Anwender bei der Belichtungssteuerung. Während der internen

Aufzeichnung einer HDR-Datei auf SD-Karte kann der XF705 das SDR-Signal zeitgleich ausgeben, um eine simultane HDR/SDR-Produktion zu ermöglichen. Für die Übertragung des unkomprimierten UHD 50p-Signals über die 12G-SDI Schnittstelle wird nur ein einziges SDI-Kabel benötigt. Zudem kann der XF705 auch 4K UHD HDR im HEVC-Format über ein Netzwerk streamen.

Der XF705 ist mit dem Canon Dual Pixel CMOS AF für die Scharfeinstellung mit Touch-Fokus-Steuerung, Gesichtserkennung und Objektverfolgung ausgestattet. Eingefangen werden die Bilder mit einem 4K-Objektiv der Canon L Serie, das einen Brennweitenbereich von 25,5 mm bis 382,5 mm, eine Lichtstärke von 1:2,8 und einen Bildstabilisator bietet. Drei unabhängige Steuerungen mit Endanschlägen werden der Arbeitsweise von Profis gerecht.

Der Canon XF705 ist ab Januar 2019 zum Preis von 6.999 Euro (UVP) erhältlich.



Video deluxe Premium ist auch im Bundle mit einer Videoschnitt-Tastatur erhältlich.

Magix verbessert Video-Bearbeitungssoftware **Schneller und kreativer**

Mit Video deluxe 2019 stellt Magix eine neue Version seiner Videosoftware für Hobbyfilmer vor, mit der jetzt selbst große Videoprojekte komfortabel umgesetzt werden können. Neben Verbesserungen bei der Bedienung und Schnelligkeit bietet Video deluxe ein umfangreiches Effektpaket und neue Möglichkeiten für Kreative.

Das Update basiert auf einer neuen Technologie, mit der auch die Verarbeitung langer Filme schnell erfolgen kann. Möglich wird das mit einer CPU-Beschleunigung, die auch mit hochauflösendem Videomaterial bis 4K und beliebig vielen Effekten zurecht kommt. Für mehr Geschwindigkeit beim Export sorgt die neue Intel GPU-Hardwarebeschleunigung.

Die Umgestaltung von Filmen ist in der neuen Version deutlich komfortabler. Durch das neue flexible Spurhandling lassen sich einzelne Spuren frei umsortieren, löschen oder hinzufügen, Videos, Effekte und Musik können punktgenau an der gewünschten Stelle platziert werden. Praktisch ist auch eine neue Funktion, mit der einzelne Kapitel exportiert werden können und nicht nur das vollständige Filmprojekt. Plug-ins und Effektdialoge sind jetzt intuitiver integriert und dadurch deutlich leichter zu bedienen. Szenen aus bis zu vier Kameraeinstellungen können gleichzeitig bearbeitet werden. Ein Look-Abgleich macht es möglich, den Farbcharakter verschiedener Szenen

mit nur einem Klick so anzupassen, dass ein einheitlicher Eindruck entsteht.

Mehr Möglichkeiten

Video deluxe 2019 bietet Zugriff auf über 20 völlig neue Titel, die über den Video deluxe Store bezogen werden können. Für Nutzer der Premium-Version sind diese dank eines im Kaufpreis enthaltenen Gutscheins kostenlos. Zudem gehören bei Video deluxe Premium exklusiv drei neue Effekt-Plug-ins im Gesamtwert von 367,99 (UVP) dazu: die Reiserouten-Animation Vasco da Gama in der neuesten Version 11 HD Essential sowie die Effektblenden von proDad VitaScene V3 LE

und ein Kinopakete für die cineastische Farbabstimmung mit HitFilm Ignite Color. Neben dem HEVC-Import unterstützt Video deluxe auch das neue HEIF-Bildformat der aktuellen iPhone-Generation. Bei der gesamten Software-Familie gibt es ein Jahr lang kostenlosen Update Service, der nach Ablauf des ersten Jahres zum Vorzugspreis verlängert werden kann.

Die neuen Softwarepakete sind zu Preisen von 69,99 Euro (UVP Video deluxe), 99,99 Euro (UVP Video deluxe Plus mit Effektpaket), 129,99 Euro (Video deluxe Premium) bzw. 149,99 (UVP Video deluxe Premium mit Videoschnitt-Tastatur) erhältlich.

Mit dem flexiblen Spurhandling können einzelne Spuren umsortiert, hinzugefügt oder gelöscht werden.



Novoflex auf der photokina

Die in Memmingen ansässige Novoflex bringt mit dem Doppelschwenker Falcon ein Produkt auf den Markt, mit dem sich zwei Kamerasysteme mit unterschiedlichen Brennweiten gleichzeitig verwenden bzw. kombinieren lassen. So lassen sich z. B. aus gleicher Perspektive parallel und zeitgleich Aufnahmen mit Tele- und Weitwinkelobjektiv anfertigen. Die beiden Kameraplattformen sind zudem unabhängig höhenverstell- und/oder schwenkbar. Bei Bedarf kann auch nur ein Kamerasystem verwendet werden.

Die beiden seitlichen Ausleger samt Schnellkupplungen sind in der Höhe verstellbar. Zur Verringerung des Transportmaßes lassen sich beide Ausleger anklappen. Zudem sind sowohl das Dreh- als auch das Neigemodul verriegelbar, wodurch die Montage des Doppelneigers auf dem Stativ und auch der Wechsel des Kameragehäuses erleichtert werden. Darüber hinaus lassen sich die seitlichen Schenkel demontieren und die Schnellkupplungen direkt in der Horizontalachse montieren.

Auf beiden Auslegern wird die Novoflex Schnellkupplung Q=MOUNT mit integrierten Sicherungsstiften verwendet, die ein unbeabsichtigtes Herausgleiten der Schnellkupplungen verhindern. Zur Vermeidung von Parallaxenfehlern lassen sich die Kupplungen auf den Auslegern geführt drehen. Des weiteren sind die Klemmelemente ARCA-kompatibel und zwangsgeführt.

Das Komplettgewicht des Falcon beträgt ca. 2.400 Gramm; bei demontierten seitlichen Auslegern 700 Gramm weniger.

Der Doppelschwenker wird voraussichtlich ab Ende November 2018 lieferbar



sein, der Preis beträgt 1.399 Euro (UVP). Neu im Sortiment von Novoflex ist auch der Umkehradapter MFT-Retro für Micro-Four-Thirds-Kameras. Der MFT-Retro ermöglicht den Besitzern von Micro-Four-Thirds-Kameras einen leichten Einstieg in die Welt der Makrofotografie. Er ist für alle Festbrennweiten und Zoomobjektive geeignet, wird jedoch für den Einsatz mit Zoomobjektiven empfohlen. Werksseitig wird der Umkehradapter mit einem 58 mm Filtergewinde geliefert. Für Objektive mit einem anderen Filterdurchmesser bietet Novoflex passende Reduzierringe als Zubehör an. Zudem überträgt der MFT-Retro sämtliche Steuerfunktionen zwischen Kamera und Objektiv.

Bei Abbildungsmaßstäben oberhalb von 1:1 wird in der Retrostellung bei vielen Objekten eine



deutlich bessere Bildqualität im Vergleich zur normalen Verwendung erzielt. So wird zum Beispiel beim direkten Einsatz an der Kamera mit dem Zoomobjektiv Olympus M.Zuiko Digital ED 12-100 mm/1:4.0 IS PRO in Retrostellung und einer Brennweiteinstellung von 15 mm eine fast 4-fache-Vergrößerung erreicht. Noch größere Abbildungsmaßstäbe sind mit Hilfe von Balgengeräten möglich. So lässt sich mit dem Olympus M.Zuiko Digital ED 40-150 mm/1:4.0-5.6 R in Verbindung mit einem Balpro 1 bei vollem Balgenauszug und einer Brennweiteinstellung von 40 mm eine nahezu 6-fache Vergrößerung erzielen. Außerdem werden die Universalbalgengeräte der Balpro- und Castbal-Serien in Verbindung mit dem MFT-Retro zu automatischen Balgengeräten mit voller Übertragung der Kameradaten. Der automatische Umkehradapter MFT-Retro ist ab der photokina zu einem Preis von 349 Euro (UVP) lieferbar.

walther design im
Herbst 2018

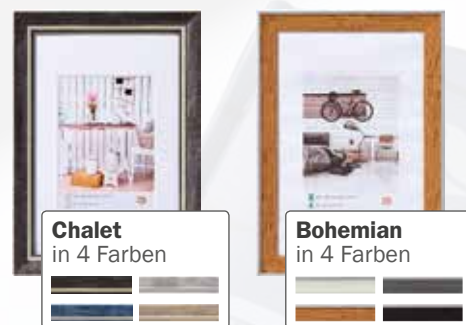
W+
walther
design

Erfolgsserie GRINDY



Grindy jetzt in 4 Farben erhältlich

Design-Bilderrahmen



Portraitrahmen



Geschenke für jeden Anlass

walther design Sortiment und Aktionen

Laufend attraktive Angebote und Neuheiten
sofort auf www.waltherdesign.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf
DER FOTOMESSE in Nürnberg!

walther design GmbH & Co. KG
Herrenpfad-Süd 26 • D-41334 Nettetal • Germany
Tel. +49 (0)2157.8186.0 • Fax +49 (0)2157.8186.50
E-Mail service@waltherdesign.de

Die neue spiegellose Systemkamera Fujifilm X-T3

Mit der neuen Systemkamera X-T3 stellt Fujifilm das erste Modell der vierten Generation der X-Serie vor. In der Kamera steckt der neue X Trans CMOS 4 Sensor (APS-C), auf dessen Oberfläche sich im Vergleich zu anderen Modellen die vierfache Anzahl von Phasendetektionspixeln befindet. Auch in Sachen Video soll die X-T3 Maßstäbe setzen: Sie ist nach Angaben von Fujifilm die weltweit erste spiegellose Systemkamera, die auf der internen SD-Karte 4K/60P 4:2:0 10Bit aufnehmen kann.



Die Fujifilm X-T3 wird nicht nur in Schwarz, sondern auch in Silber erhältlich sein.

X hoch vier

Der neue Sensor hat eine Auflösung von 26,1 Megapixeln; der Arbeitsbereich des schnellen Autofokus wurde auf -3 EV erweitert, das entspricht etwa der Helligkeit von Kerzenlicht. Die Lichtempfindlichkeit kann im Bereich von ISO 160-12.800 eingestellt und auf ISO 80 nach unten bzw. bis zu ISO 51.200 nach oben erweitert werden.

Bei der Verarbeitung der Bilddaten macht Fujifilm Tempo: Mit vier CPU-Einheiten erreicht der neue X Prozessor 4 eine Geschwindigkeit, die etwa dreimal so hoch ist wie bei aktuellen Modellen. Das beschleunigt auch den Autofokus, der mit 2,16 Millionen Phasendetektionspixeln, die über die gesamte Sensorfläche verteilt sind, automatisch Gesichter und Augen erkennt. Die Schärfenachführung wur-

de nochmals beschleunigt, die Serienbildgeschwindigkeit erreicht bis zu 30 Bilder/Sek. Eine Bildwiederholrate von 60 Bildern/Sek. verhindert dabei Blackouts im Live-View-Modus. Im Gegensatz zu aktuellen Modellen erfordert die Serienaufnahme von 11 Bildern pro Sekunde mit dem mechanischen Verschluss nicht mehr den optionalen Batteriegriff.

Die Bildkontrolle erfolgt über ein drei Zoll großes, berührungsempfindliches TFT-Display oder den OLED Sucher mit 3,69 Millionen Bildpunkten und Vergrößerungsfaktor 0,75. Letzterer gibt mit einer Reaktionszeit von nur 0,005 Sekunden und einer schnellen Bildwiederholrate von 100 Bildern/Sek. Bewegungen besonders flüssig wieder. Die X-T3 bietet die neue Funktion Pre-Aufnahme, bei der die Kamera

mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 Bildern/Sek. (Bildausschnitt 16,6 MP, Cropfaktor 1,25) zu fotografieren beginnt, sobald der Auslöser halb gedrückt wird.

Dank des schnellen Prozessors kann die X-T3 komplexe Bildverarbeitungsaufgaben wie Fujifilms einzigartigen Color Chrome-Effekt, der bisher nur der spiegellosen Mittelformatkamera GFX50S vorbehalten war, in der Kamera verarbeiten. Dabei werden Farbtiefe und Kontrast von sehr farbtintensiven Motiven auch in schwierigen Lichtsituationen in vollem Umfang reproduziert. Ganz neu sind Schwarzweiß-Einstellungen, die auf Fujifilms Farbwiedergabe-Technologie basieren und im Standardmodus Schwarzweiß sowie im Acros Modus die Farbtonalitäten warmes Schwarz

und kaltes Schwarz originalgetreu digital wiedergeben.

Professionelle Videofilme

Als einzige Systemkamera ihrer Klasse kann die Fujifilm X-T3 auf der internen SD-Karte 4K-Video/60p mit 4:2:0 10Bit aufnehmen kann und die Signale über HDMI ausgeben. Dabei werden die Videoformate H.264/MPEG-4 AVC sowie H.265/HEVC (für größere Datenkompression) unterstützt. Dies ermöglicht die Verwendung von hohen 200 Mbps Bitraten bei der Aufnahme von 4K/60P 4:2:0 10bit sowie die simultane HDMI-Ausgabe während der Aufnahme. Für die Komprimierung stehen ALL-Intra (Aufzeichnung mit 400 Mbps) und Long GOP zur Verfügung.

Dank der hohen Geschwindigkeit des Sensors werden 4K/60P-Videos in 17ms ausgelesen. Die durch die Kamera unterstützte Farbtiefe von 10 Bit erhöht die Menge möglicher Farbinformationen im Vergleich zu 8 Bit um das 64-fache. Der Dynamikbereich umfasst ca. 12 Blendenstufen.

Die neue Funktion 4K Interframe Rauschminderung reduziert das Bildrauschen nach Angaben von Fujifilm um das Äquivalent von etwa zwei Blendenstufen. Zudem identifiziert der neue Verarbeitungsprozess, bei dem die Daten von benachbarten Einzelbildern verglichen werden, Störsignale besser, um sie wirksamer unterdrücken zu können. Die Mindestempfindlichkeit für die Aufnahme von F-Log- und DR400%-Material wurde von ISO800 bei aktuellen Modellen auf ISO640 verringert.

Nach einer Firmware-Aktualisierung wird die X-T3 ab Ende 2018 auch HDR-Videos im Hybrid Log Gamma Format (HLG) aufnehmen können und in der Lage sein, Filmsimulation

Das drei Zoll große Display ist schwenk- und klappbar.



und F-Log-Material gleichzeitig auszugeben.

Klassisches Design

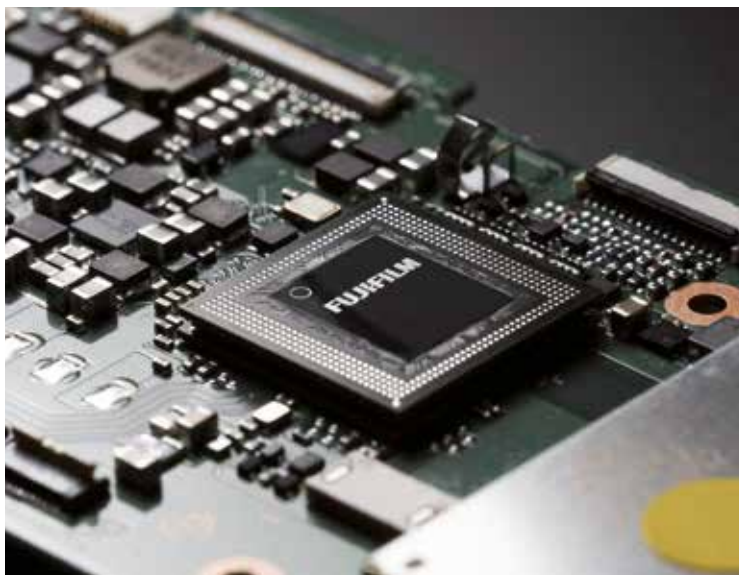
Die Fujifilm X-T3 übernimmt die wesentlichen Designmerkmale des Vorgängermodells X-T2, z. B. die Positionierung der Einstellräder auf der Oberseite, die zentrale Position des Suchers und den komfortablen Griff. Bei der Bedienung gibt es Fortschritte: So ist der Dioptrienausgleich beim Sucher nun arretierbar, das berührungsempfindliche Display bietet höhere Kontrast und bessere Übersicht durch einen größeren Betrachtungswinkel.

Die für die Videoaufzeichnung erforderlichen Anschlüsse wie Kopfhörer-

buchse, Mikrofon-Eingang und HDMI-Ausgang befinden sich nun direkt im Kameragehäuse, ihre Abdeckung ist abnehmbar, was sich besonders beim Einsatz eines Rigs als praktisch erweist. Das USB-Terminal unterstützt den USB-Typ-C (USB3.1 Gen1), ein externer Akku kann angeschlossen werden.

Die Fujifilm X-T3 ist ab sofort in Schwarz oder Silber für 1.499 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.899 Euro (UVP mit Fujinon XF18-55mm F2.8-4 R LM OIS) erhältlich. Als Zubehör bietet Fujifilm den vertikalen Batteriegriff VG-XT3, die Ledertasche BLC-XT3, den Fernauslöser RR-100 sowie den Cover-Kit CVR-XT3 mit Abdeckungen für verschiedene Anschlüsse an.

Der neue X Prozessor 4 ist etwa dreimal so schnell wie sein Vorgänger.



Vitec IS erweitert Zubehör-Sortiment

Neues von den Top-Marken

Vitec Imaging Solutions (Vitec IS) wird auf der photokina zahlreiche Neuheiten vorstellen. Dabei erweitert das Unternehmen sein Sortiment um Premium-Produkte seiner Top-Marken Manfrotto, Gitzo, Joby und Lowepro, um dem Fotohandel rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft hochwertige Artikel anzubieten, die sich perfekt als Geschenk für Fotoenthusiasten eignen.

Manfrotto stellt im Rahmen der Kooperation mit Sony das neue Befree Carbon Alpha Stativ vor, das speziell auf die Sony Alpha 7 und Alpha 9 Kameras abgestimmt wurde. Es ist mit der modifizierten 200PL-Pro Kamera-Schnellwechselplatte von Manfrotto ausgestattet; auch das Design des Carbon-Stativs wurde dem der Vollformatkameras des japanischen Herstellers angepasst.

Trotz seines geringen Gewichts von nur 1,5 kg kann das Befree GT



Das Manfrotto Befree 2N1 lässt sich mit wenigen Handgriffen in ein Einbein-Stativ verwandeln.

Carbon Alpha maximal 10 kg tragen. Es kommt Mitte Oktober zum Preis von 386,65 Euro (UVP) auf den Markt. Die Befree Reisetativ-Serie wird zur photokina um drei Modelle erweitert. Das vielseitige Befree 2N1 lässt sich mit wenigen Handgriffen in ein stabiles und leichtes Einbein-Stativ verwandeln. Dazu ist eines der Beine mit einem speziellen Schließmechanismus versehen. Nach einer halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn erscheint ein roter Gummiring, der dem Benutzer signalisiert, dass er das Bein abnehmen und mit der ebenfalls abnehmbaren Mittelsäule zu einem Einbein-Stativ verbinden kann. Das Befree 2N1 ist als Quick-Power-Lock-Version (Gewicht 1,66 kg) oder als M-Lock-Version (Gewicht 1,55 kg) erhältlich. Es kommt Ende September zum Preis von 218,07 Euro (UVP) auf den Markt.

Mit dem Befree Live QPL stellt Manfrotto die kompakteste Variante seines Video-Sets vor. Es ist mit einem



Auch neue Kugelköpfe werden von Manfrotto auf der photokina vorgestellt.



Das neue Befree Carbon Alpha Stativ von Manfrotto ist auf die Sony Kameras Alpha 7 und Alpha 9 abgestimmt.

Gewicht von nur 380 g und einem Packmaß von 40 cm sehr gut zu transportieren; die Quick-Power-Lock Schnellverschlüsse von Manfrotto machen den Auf- und Abbau einfach.

Zum Lieferumfang gehört eine Nivellier-Einheit und der Befree Live Fluid-Kopf; die maximale Belastung beträgt 4 kg. Das Stativ kann auf bis zu 151 cm Arbeitshöhe ausgezogen werden.

Das Befree Live QPL ist ab Ende September für 237,01 Euro (UVP) erhältlich. Für designorientierte Hobbyfotografen ist das neue Befree Nerissimo gedacht. Es ist mit dem Manfrotto

Kugelkopf-Modell 494 ausgestattet, bietet eine maximale Arbeitshöhe von 150 cm und kann bis zu 8 kg belastet

werden. Mit einem Gewicht von 1,49 kg und einem Packmaß von 40 cm ist es ebenfalls reisefreundlich. Ab Anfang Oktober ist das Befree Nerissimo online und ab Januar 2019 im Fachhandel erhältlich; der Preis beträgt 237,01 Euro (UVP).

Das Sortiment von Carbon-Stativen für Videofilmer erweitert Manfrotto zur photokina um zwei weitere Produkte mit einer Arbeitshöhe von 153 cm (mit Mittelspinne) bzw. 158 cm (mit Bodenspinne). Die beiden Neuzugänge bieten eine maximale Traglast von 20 kg und geben großen Camcordern und Spiegelreflexkameras mit externen Lichtsystemen, Monitoren oder Mikrofonen standfesten Halt. Je nach Ausstattung kosten die ab sofort lieferbaren neuen Carbon-Stativ zwischen 743,74 Euro und 1.467,66 Euro (jeweils UVP).

Leichtes Carbon-Stativ

Unter der Marke Gitzo stellt Vitec IS auf der photokina das derzeit leichteste Carbon-Stativ auf dem Markt vor: Das neue Mini-Traveler erreicht eine maximale Arbeitshöhe von 171 cm und ist bei einer maximalen Traglast von 3 kg für mittelgroße Systemkameras oder Spiegelreflex-Modelle mit kleinem Objektiv geeignet. Es wiegt einschließlich des aus Aluminium gefrästen Stativkopfes nur 265 g. Dieser Kopf kann auch mit anderen Gitzo Traveler Stativen kombiniert werden; umgekehrt passt auf das

Das neue Mini-Traveler von Gitzo ist das derzeit leichteste Carbon-Stativ auf dem Markt.



Mini-Traveler auch der kleine Kugelkopf GH1381 TQD. Das Gitzo Mini-Traveler Stativ ist ab sofort für 197,34 Euro (UVP) erhältlich.

Ebenfalls neu bei Gitzo ist ein 2-Wege-Fluid-Neiger, der sehr gut mit den leichten Carbon-Stativen der Premium-Marke harmoniert. Bei einem Gewicht von 0,6 kg kann er bis zu 4 kg tragen. Das Design des aus einer robusten und leichten Magnesiumlegierung gefertigten Produkts entspricht mit dem geschmackvollen Noir-Dekor-Finish und Hammerschlag-Lackierung dem typischen Erscheinungsbild der exklusiven Gitzo Produkte. Der 2-Wege-Fluid-Neiger kommt Anfang November zum Preis von 316,34 Euro (UVP) in den Handel.

Neue GorillaPods

Mit zwei Neuheiten nimmt Joby auf der photokina Smartphone-Fotografen und Videofilmer ins Visier. Das neue GripTight Pro 2 GorillaPod ist eine Kombination aus Stativ und Smartphone-Halterung für alle, die Stories, Videos und Fotos über Social Media Kanäle verbreiten möchten.

Die Smartphone-

Halterung kann schnell vom Hoch- zum Querformat umgestellt werden und fasst auch große Handys. Zubehör wie LED-Lichter oder ein Mikrofon werden mit dem abnehmbaren Pro Mount Adapter befestigt, auch ein GorillaPod Arm oder



Das neue GorillaPod Rig bietet Platz für Zubehör, das inklusive der Kamera bis zu 5 kg wiegen darf.

Das neue GripTight Pro 2 GorillaPod ist eine Kombination aus Stativ und Smartphone-Halterung.



1/4 Zoll basierte Zubehörteile können eingesetzt werden. Die flexiblen Beine bieten auf praktisch jedem Untergrund Halt. Das GripTight Pro 2 GorillaPod von Joby ist ab sofort für 79,99 Euro (UVP) erhältlich.

Nach dem GorillaPod Mobile Rig für Smartphones stellt

Joby mit dem GorillaPod Rig ein praktisches Accessoire für richtige Kameras vor. Zwei zusätzliche Arme bieten Platz für ein Foto/Video-Licht, ein externes Mikrofon oder weiteres Zubehör, das inklusive der Kamera bis zu 5 kg wiegen darf. Der Kugelkopf mit Arca-Swiss-kompatibler Schnellwechselplatte ermöglicht

eine volle 360°-Drehung und 90° Neigung. Das GorillaPod Rig ist zum Preis von 219,90 (UVP) ab sofort erhältlich. Mit drei neuen Teleskop-Stativen wird TelePod bei Joby zu einer kompletten Produktlinie, in der sich die Modelle TelePod Mobile, TelePod 325 und TelePod Pro Kit zu dem bereits bekannten GripTight Pro TelePod gesellen. Das TelePod Mobile ist ein

Neuheiten

All-in-One Selfiestick für Smartphones, 360°- oder Action-Kameras und kann auch als Halt für Videoleuchten dienen. Es ist mit zahlreichen Joby-Halterungen einschließlich des GripTight One (im Lieferumfang enthalten) kompatibel, kommt Ende September auf den Markt und kostet 59,99 Euro (UVP). Zum selben Termin gibt es auch das

TelePod 325, das sich als Selfie Stick, Stativ-Verlängerung oder als Tischstativ für Kompaktkameras sowie 360°- und Actioncams (zusätzliche Pin-Joint-Sockel erforderlich) eignet. Es kostet 39,99 Euro (UVP). Für spiegellose Kameras, Kompaktkameras, 360°- und Action-Kameras oder Videoleuchten mit einem Gesamtgewicht von bis zu

einem Kilogramm ist das neue TelePod Pro Kit (UVP 79,99 Euro) gedacht. Die Befestigung zusätzlicher Geräte erfolgt über das 1/4" Gewinde, den beiliegenden Pin Joint Mount sowie den Kugelkopf 1K. Der Letztere kann auch mit einem klassischen GorillaPod oder jeder anderen 1/4" Gewinde verwendet werden.

Neuheiten von Lowepro

Lowepro hat zur photokina neue Transportlösungen zu bieten. Der FreeLine BP 350 AW Tagesrucksack wurde vor allem für kreative Storyteller und Videofilmer entwickelt. Das QuickShelf Innenteiler-System lässt sich in Form von drei praktischen Fächern auseinander- oder flach zusammenklappen und leicht entnehmen. Außenmaterialien mit wasser- und abriebfester Karbonat-Beschichtung sowie wetterfesten YKK-Reißverschlüssen und das All Weather AW Cover bieten Schutz vor feuchter Witterung. Dank seitlicher Zugangspanele ist die Ausrüstung schnell zur Hand; für ein 15-Zoll-Laptop gibt es ein sicheres Fach. Der FreeLine BP 350 AW ist 29,3 x 20,8 x 48,7 cm groß und wiegt 1,8 kg (ohne Einsätze 1,28 kg). Er ist in Grau und Schwarz ab Ende

Oktober für 233,33 (Euro (UVP)) erhältlich.

Der bewährte Whistler Rucksack von Lowepro wird auf der photokina in der zweiten Generation präsentiert. Die neue Ausführung hat einen um 20 Prozent

vergrößerten Stauraum und einen Dual-Density-Gurt für hohen Tragekomfort. Spezielle Stoffe schützen die Ausrüstung vor praktisch jedem Klima. Der graue Rucksack ist in zwei Größen erhältlich: Der Whistler BP 350 AW II wurde für professionelle Vollformat-Kameras wie die Canon 5D,

die Nikon D850 und die Sony Alpha 9 entwickelt. Neben der Kamera passen mehrere Objektive, eine Actioncam, ein Kopter (zum Beispiel der DJI Mavic Pro nebst Zubehör) und ein 13-Zoll-Laptop hinein. Der Whistler BP 450 AW II eignet sich auch für größere Kameras wie die Canon 1D oder die Nikon D5. Die neuen Rucksäcke sind ab Mitte Oktober für 376,83 (UVP BP 350 AW II) bzw. 406,58 (UVP BP 450 AW II) erhältlich.

Mit der zweiten Generation der ProTactic-Serie stellt Lowepro auf der photokina zwei verbesserte Rucksäcke (ProTac-



Die ProTactic-Rucksäcke von Lowepro können mit zahlreichen Zubehörartikeln ergänzt werden.

tic BP 350/450 AW II) vor, die mit zahlreichen Zubehörartikeln wie einer Objektiv- und einer Zubehörtasche in jeweils zwei Größen, einer Flaschenhalterung, einem nützlichen Befestigungsgürtel, einer Handytasche sowie Quick Straps ergänzt werden können. Der ProTactic 350 AW II bietet Platz für einen 15-Zoll-Laptop, ein bis zwei Profi-DSLRs, davon eine mit bis zu 70-200 mm f/2.8 Objektiv, acht Objektive oder Blitzgeräte, ein Stativ sowie weiteres Zubehör. Der Rucksack fasst 25 Liter und wiegt 2,7 kg.

In den ProTactic BP 450 AW II passen ein 13-Zoll-Laptop, ein bis zwei Standard-DSLR-Kameras, eine davon mit einem bis zu 24-70 mm f/2.8 großen Objektiv, acht weitere Objektive oder Blitzgeräte, ein Stativ und weiteres Zubehör. Der Rucksack wiegt 2,2 kg und fasst 16 Liter.

Die neuen ProTactic Rucksäcke sind ab sofort für 109,99 Euro (UVP ProTactic BP 350 AW II) bzw. 241,66 Euro (UVP ProTactic BP 450 AW II) erhältlich.



Das Innenleben des Lowepro FreeLine BP 350 AW Tagesrucksacks lässt sich leicht entnehmen und flach zusammenfallen.



Die neue Einsteiger-DSLR Nikon D3500

Alles im Griff

Mit der D3500 stellt Nikon ein neues Modell für den Einstieg in die Spiegelreflex-Fotografie vor. Die wesentlichen Daten und Funktionen gleichen denen des Vorgängers D3400, verbessert wurden aber das Energiemanagement und die Ergonomie. Das neu gestaltete Gehäuse liegt tatsächlich so gut in der Hand, dass der Anwender damit alles im Griff hat.



Die neue Nikon D3500 löst die D3400 ab.

Dazu hat Nikon von der D5600 den tief eingezogenen Griff übernommen, der es viel leichter macht, die Kamera ruhig und ermüdungsfrei zu halten. Der Daumen hat ausreichend Platz und liegt bequem auf der Rückseite der Kamera, wo eine großzügigere Anordnung der Tasten (alle auf der rechten Seite) die Bedienung komfortabler und sicherer macht. Der weiter verbesserte Guide-Modus von Nikon zeigt dem Benutzer, wie welche Einstellungen

vorzunehmen sind, um das gewünschte Ergebnis beim Fotografieren und Videofilmen (Full HD bis 60p) zu erzielen. Dafür kann man sich dank der verlängerten Laufzeit des Lithium-Ionen-Akku (Typ EN-EL14a) mehr Zeit nehmen als mit dem Vorgänger.

Bewährte Technik

In der D3500 steckt der 24,2 MP CMOS Sensor im Nikon DX-Format (APS-C) mit einem Empfindlichkeits-

spielraum von ISO 100 bis ISO 25.600. Er ist ebenso wie der Bildprozessor und das AF-Sensormodul Nikon Multi-CAM 1000 mit TTL-Phasenerkennung, 11 Messfeldern (einschließlich eines Kreuzsensors) und AF-Hilfslicht (Reichweite ca. 0,5 bis 3 m) aus der D3400 bekannt. Der robuste Bajonettanschluss aus Metall erlaubt auch den Einsatz großer und schwerer Teleobjektive.

Die SnapBridge App für iOS und Android ermöglicht eine konstante Verbindung zwischen der Kamera und einem Smartphone oder Tablet via Bluetooth LE, so dass die Bilder schnell und unkompliziert geteilt werden können.

Die Nikon D3500 ist voraussichtlich ab Mitte September 2018 zum Preis von 539 Euro (UVP mit AF-P DX Nikkor 18-55 mm 1:3,5-5,6G VR) bzw. 689 Euro (UVP mit AF-S DX Nikkor 18-105 mm 1:3,5-5,6G ED VR) erhältlich.



Der tief ins Gehäuse gezogene Handgriff gibt sicheren Halt.

Cewe zeigt auf der photokina die Zukunft des

Auf 1.300 Quadratmetern präsentiert Cewe auf der photokina sein umfassendes Sortiment von Fotos und Foto-produkten. Um Konsumenten und Handelspartner für die Faszination des gedruckten Bildes zu begeistern, stellt der Marktführer nicht nur interessante Neuheiten für das Weihnachtsgeschäft vor, sondern gibt auch einen Ausblick auf zukünftige smarte Bilddienstleistungen, die durch innovative Technologien wie Sprachsteuerung und Künstliche Intelligenz möglich werden.

So zeigt Cewe als Konzeptstudie das Cewe Fotobuch auf Kommando. Dabei genügt ein einfacher Sprachbefehl, zum Beispiel „Gestalte ein

Freude an Innovationen

Cewe Fotobuch von unserem Urlaub auf Mallorca“, damit die App mit den entsprechenden Fotos einen Vorschlag für ein Cewe Fotobuch erstellt. Wie bei Cewe üblich, kann dieser vor der Bestellung individuell bearbeitet werden. „Mit solchen smarten Lösungen wollen wir uns als der Innovationsführer auf der photokina positionieren“, erklärte Cewe Marketing Vorstand Thomas Mehls im Gespräch mit *imaging+foto-contact*. „Dabei sind neue Technologien wie die Sprachsteuerung kein Selbstzweck, sondern sollen den Zugang zu wertschöpfungsstarken Bildprodukten noch einfacher machen, ohne die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten zu beschränken. Denn die gehören genauso wie die hohe Druckqualität



Cewe Marketing Vorstand Thomas Mehls: „Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz unterstützen die Kunden dabei, ihren Weg durch die tägliche Bilderflut zu finden.“



Für die Veredelung des Cewe Fotobuchs mit erhabenem Effektlack, Gold- und Silberelementen hat Cewe in diesem Jahr den TIPA Award bekommen. Jetzt sind solche Veredelungen des Hardcoverns auch vollflächig möglich.

zum Markenversprechen von Cewe.“ Auch ein zweites Zukunftsprojekt basiert auf Sprachsteuerung: das Cewe Fototagebuch. Hier können die Konsumenten den Sprachassistenten nutzen, um ihre aktuellen Erlebnisse festzuhalten. Die App fragt dann zum Beispiel nach, ob sie die entsprechenden Bilder hinzufügen soll; nach einem gewissen Zeitraum kann so ein komplettes Tagebuch erstellt werden. „Für solche Innovationen nutzen wir Technologien wie Künstliche Intelligenz“, erklärte Mehls. „Sie unterstützen die Kunden dabei, ihren Weg durch die tägliche Bilderflut zu finden. Auf der photokina möchten wir die Reaktionen der Kunden und des Handels auf diese Konzepte testen, um auf der Basis dieses Feedbacks marktfähige Produkte zu entwickeln.“

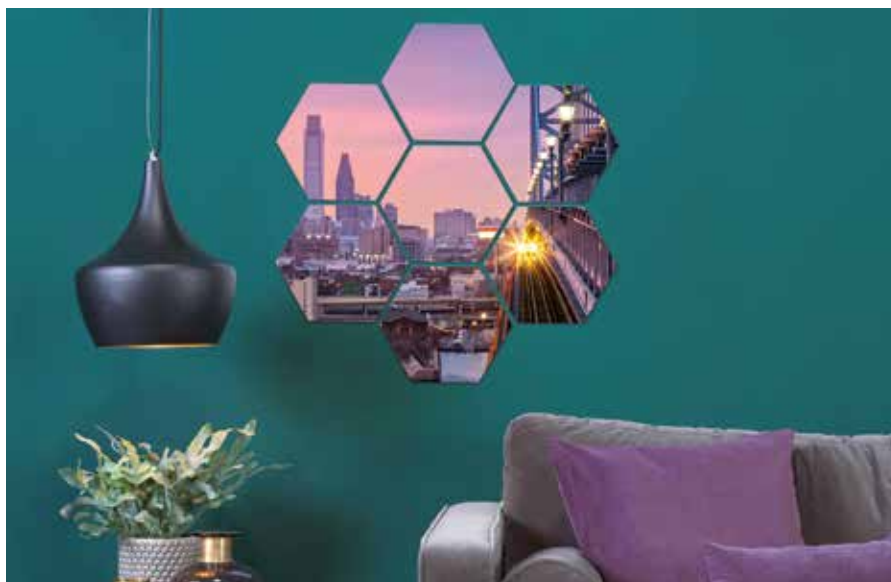
Bildergeschäfts

Dass Cewe auf Sprachsteuerung setzt, hat einen realen Hintergrund: Laut einer aktuellen Studie des Branchenverbands Bitkom nutzen bereits mehr als 25 Prozent aller Menschen in Deutschland mindestens ein Smart Home Gerät. 13 Prozent der Befragten gaben zudem an, dass sie dabei einen Sprachassistenten einsetzen. Das entspricht 8,7 Millionen Menschen in Deutschland. Mehr als 80 Prozent der Bundesbürger, so die Bitkom Studie, haben bereits von Sprachassistenten gehört – vor zwei Jahren waren es nur 5 Prozent.

Während das Cewe Fotobuch auf Kommando und das Cewe Fototagebuch sich noch im Konzeptstadium befinden, werden weitere smarte Lösungen von Cewe bereits innerhalb der nächsten Wochen verfügbar sein. Um die Organisation von Fotos zu erleichtern, bietet die Online-Plattform Cewe MyPhotos jetzt Gesichts- und Motiverkennung, damit die Nutzer relevante Ereignisse besser finden und zusammenführen können. „Alle diese Lösungen zielen darauf ab, den Weg zum hochwertigen, veredelten Fotoprodukt leicht zu machen“, erklärte Mehls.

Sicherheit und Transparenz

Wie bereits bei den existierenden Produkten und Prozessen setzt Cewe auch bei den neuen smarten Lösungen auf konsequente Umsetzung europäischer Datenschutzregeln. „Das Vertrauen unserer Kunden ist ein wichtiger Grundpfeiler unseres Geschäfts“, betonte Mehls. „Deshalb sind Datenschutz und Privatsphäre von Anfang an Teil des Designs unserer Produkte. Kundendaten werden von uns weder verkauft noch ohne die Zustimmung der Betroffenen an Dritte weitergege-



Design in den eigenen vier Wänden: Die neuen sechseckigen hexxas lassen sich auch als Collage oder Mehrteiler in Szene setzen.



ben. Übergreifende Datenanalysen finden nur mit anonymisierten Daten oder der ausdrücklichen Zustimmung der Kunden statt.“

Um noch mehr Transparenz zu schaffen, hat Cewe jetzt eine Kunden-Charta mit dem Titel „Digitalisierung mit Verantwortung“ formuliert. In ihr sind die wichtigsten Prinzipien des Datenschutzes und des Einsatzes Künstlicher Intelligenz klar festgelegt. Die Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Kunden-Charta wird von einem unabhängigen Beirat für Digitalisierung begleitet, der Cewe bei der Entwicklung digitaler Prozesse unterstützt und die neuen Technologien bewertet. Diesem

Gremium gehören unter anderem Susanne Boll, Professorin für Medieninformatik und Multimediasysteme an der Universität Oldenburg, sowie der Wirtschaftsjournalist, Physiker und Moderator Ranga Yogeshwar an.

Neuheiten fürs Weihnachtsgeschäft

Natürlich geht es auf dem Cewe photokina Stand nicht nur um zukünftige Innovationen, sondern auch um Neuheiten für das Weihnachtsgeschäft. Dazu gehören auch neue Varianten des Flaggschiff-Produkts Cewe Fotobuch. „Auch erfolgreiche Produkte müssen stets mit Innovationen weiter-

Bilddienstleistungen

entwickelt werden“, erklärte Mehls. „Deshalb geben wir den Kunden weitere Möglichkeiten, ihr Cewe Fotobuch mit Veredelungen aufzuwerten und ihre kreativen Ideen umzusetzen.“ Die bereits auf der photokina 2016 angekündigte Veredelung der Hardcover von Cewe Fotobüchern mit Gold- und Silberelementen oder erhabenem Effektlack wurde in diesem Jahr mit dem renommierten TIPA Award ausgezeichnet. Jetzt erweitert Cewe die Palette um eine Variante mit vollflächiger Veredelung, die dem Titel erhabene, dreidimensionale Strukturen verleihen kann. „Wir sind der einzige Bilddienstleister, der das kann“, betonte Mehls. „Dieses Feature gibt es deshalb nur beim Cewe Fotobuch.“

Beim im vergangenen Jahr eingeführten Cewe Fotobuch Pure für Smartphone-Fotografen bietet die gleichnamige App jetzt mehr Gestaltungsvielfalt. Die Kunden können zwischen zwei Farbstilen (Schwarz oder Weiß) sowie sieben Layout-Varianten wählen und

auf jeder Seite Text hinzufügen. „Damit setzen wir Anregungen unserer Kunden um“, berichtete Mehls. „Denn auch bei dieser schnellen Variante erwarten viele Anwender individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, die sie mit der Marke Cewe Fotobuch verbinden.“ Für ganz junge Kunden bzw. ihre Eltern stellt Cewe auf der photokina das Cewe Fotobuch Kids vor. Das robuste quadratische Produkt mit Ringbindung nimmt es dank seiner abgerundeten Ecken und ungiftigen Materialien nicht übel, wenn es von Kleinkindern auf ungewöhnliche Weise verwendet wird. Das CE-Zeichen auf der Rückseite signalisiert auf den ersten Blick Kindersicherheit.

hexxas, hexxas an der Wand

Im Wachstumssegment Wanddekoration präsentiert Cewe mit den neuen hexxas eine innovative Formsprache für Bilder. Die sechseckigen Elemente, die es in den Formaten 18 x 15,6 cm oder 27 x 23,4 cm gibt, können entwe-

der für sich allein wirken oder als Collage bzw. Mehrteiler in Szene gesetzt werden. Mit Hilfe eines Editors auf cewe.de können die Kunden ihren Wandschmuck ganz einfach am Bildschirm gestalten. Einfach ist auch die Befestigung an der Wand, denn die hexxas werden mit speziellen Magnetaufhängungen geliefert: Zur Montage wird eine Metallplatte mit einem (ablösbaren) Klebestreifen an die Wand geklebt; dann braucht man das mit einem Magneten ausgestattete sechseckige Wandbild (auf Forex Hartschaum) nur noch anzuklicken. Beim Anbringen von Collagen hilft ein Y-förmiger Abstandshalter dabei, die Fotowaben präzise anzuordnen.

Auch bei den erfolgreichen Cewe Handyhüllen mit eigenem Foto gibt es auf der photokina neue Varianten. In diesem Segment zeigt Europas größter Bilddienstleister eindrucksvoll, wie schnell Innovation sein kann: Hüllen für die neuen Apple iPhones XR, XS und XS Max sind bereits lieferbar.



Jetzt Termin vormerken!

6. – 7. März 2019, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Create the unseen“

Erster photokina Auftritt von Mediafix

Angebote für Handelspartner

Der Spezialist für die Digitalisierung von Negativfilmen, Dias, Fotos, Videos und 8mm Filmen, Mediafix, stellt in diesem Jahr seine Angebote erstmals auf der photokina vor. Den Messeauftritt will das Unternehmen vor allem dazu nutzen, interessierte Fotofachhändler und Fotografen aus Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland als Geschäftspartner zu gewinnen. Dafür gibt es die Optionen, eine Annahmestelle einzurichten oder die Mediafix White Label Lösung in eigener Regie und unter dem eigenen Namen zu betreiben.

Seit seiner Gründung im Oktober 2012 hat Mediafix insgesamt mehr als 50 Millionen analoge Fotos und Filmminiaturen digitalisiert. Das Unternehmen unterhält ein bundesweites Netzwerk

aus zwei Geschäftsstellen und 27 Annahmestellen und beschäftigt allein in der 1.000 qm großen Kölner Unternehmenszentrale 60 Mitarbeiter. Die Gründer, Geschäftsführer Hans-

Günter Herrmann (34 J.), Grafikdesigner Stefan Wickler (30 J.) und Informatiker Christoph Kind (34 J.), sehen in der Digitalisierung analoger Bildmedien auf Jahre hinaus ein großes Potenzial. So hat eine Mediafix Verbraucherbefragung im Frühsommer 2017 ergeben, dass deutschlandweit wahrscheinlich rund 75 Prozent aller analogen Medien noch nicht digitalisiert sind – und somit Gefahr laufen, in wenigen Jahren durch Ausbleichen oder Zerfall unwiederbringlich verloren zu gehen. Allein dieses Marktvolumen lässt sich nach Angaben von Mediafix auf 25 Milliarden Medien hochrechnen, die allein in Deutschland auf ihre Digitalisierung warten.



Die drei Mediafix-Gründer (v. l.) Stefan Wickler, Hans-Günter Herrmann und Christoph Kind erwarten von der photokina zahlreiche Kontakte mit Fotohändlern und Fotografen.

Europaweit bekäuft sich dieses Potential sogar auf über 220 Milliarden Dias, Fotos und Filme.

Chancen für Partner

Fotofachgeschäften und Fotografen bietet Mediafix eine Zusammenarbeit an, die Chancen zur Bestandskundenpflege und Neukundengewinnung bietet und sich durch attraktive Provisionen auch in Umsatz und Gewinn niederschlägt. Bereits jetzt kooperiert Mediafix mit 27 Partnern in neun Bundesländern (NRW, BW, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Berlin, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt). Mittelfristig will das Unternehmen in ganz Deutschland präsent sein und ab 2019 auch Partner in größeren Städten im angrenzenden Ausland, insbesondere in BeNeLux, Österreich und der Schweiz, gewinnen.

le weiter. Für die Abholung der Fotos, Dias und Filme sowie deren Rücklieferung samt digitalen Datenträgern sorgt das Unternehmen selbst mit einem eigenen Fahrdienst, der zwischen der Kölner Zentrale und der Annahmestelle pendelt.

Ganz neu präsentiert Mediafix auf der photokina eine Cloud-Lösung, von der sowohl die Händler als auch deren Kunden profitieren sollen. Denn diese können, bevor die Datenträger an den Händler ausgeliefert sind, sofort nach der Digitalisierung auf ihre persönlichen Aufnahmen zugreifen.

Über die Zusammenarbeit in Form von Annahmestellen hinaus plant Mediafix auch eine White-Label Lösung, die unter eigenem Markennamen und in geschäftlicher Eigenregie von Fotofachhändlern, Fotografen oder anderen Interessenten eingesetzt werden kann. Anders als bei einer Annahmestelle kann der

1.300

Qualitäts- & Belastbarkeitstests



Das machen wir aus einem einzigen Grund: Damit Sie viele Jahre großartige Fotos machen können.



Von einem Fachgeschäft, das als Annahmestelle fungiert, erwartet die Kölner Mediafix eine zentrale Laufloge mit guter Erreichbarkeit durch den öffentlichen Nahverkehr und PKW. Die Partner werden mit einem umfassenden Werbepaket unterstützt, zu dem Komponenten für die Laden- und Schaufenstergestaltung, effizientes Online-Marketing oder Anzeigen in den lokalen Medien gehören. Mediafix sorgt zudem für die Schulung des Personals und stellt ein bewährtes Partner-CRM zur Verfügung. Kundenanfragen leitet Mediafix direkt an die nächstgelegene Annahmestel-

Partner hier nicht nur seinen Auftritt, sondern auch seine Preise frei gestalten, sofern die Mediafix-Preise nicht unterboten werden. Allerdings ist er sowohl für die Schulung seiner Mitarbeiter als auch für Anlieferung der Vorlagen und Daten in Köln und deren Abholung selber verantwortlich. Im Rahmen der White-Label-Lösung will Mediafix seinen Kunden auf Wunsch ein umfassendes, CI angepasstes Marketing-Paket zur Verfügung stellen. Der Service befindet sich derzeit noch in der Pilotphase und soll ab 2019 in vollem Umfang verfügbar sein.

In Italien wird Qualität in Jahrhunderten gemessen, nicht in Jahren. Manfrotto Stativ übertrifft den Wettbewerb seit mehr als 50 Jahren. Und mit mehr als 40 Patenten setzt Manfrotto ständig neue Standards für die ganze Branche. Alle Stativ der Befree Serie wurden extrem aufwändig getestet, um die hohen Ansprüche der Japan Photo and Video Accessory Association zu erfüllen. Deshalb geben wir auf unsere Stativ 10 Jahre Garantie – sie halten Jahrzehnte lang. Mit jeder neuen Technologie machen wir ein aktuelles Modell noch besser.

Entdecken Sie das leichteste Hochleistungsstativ von Manfrotto: manfrotto.de/Befree



manfrotto.de

Die Digitalisierung braucht neues Management

Führen statt Kontrollieren

Von der photokina 2018 werden wichtige Impulse für die weitere Digitalisierung der Foto- und Imagingbranche erwartet. Damit verändern sich auch die Anforderungen an Führungskräfte, betont die auf den Bereich Konsumgüter mit Schwerpunkt Foto und Imaging spezialisierte Personalberatung EO Mayen.

„Die Digitalisierung betrifft natürlich praktisch die gesamte Wirtschaft“, erklärt Managing Partner Marcus Kunkel. „In der Fotobranche bietet sie allerdings eine besondere Chance, weil sie ganz neue Zielgruppen und Marktsegmente erschließt.“ Ein Beispiel, so Kunkel weiter, sei der Auftritt des chinesischen Technologiekonzerns Huawei

in Köln. Der Smartphone-Hersteller verbindet fortschrittliche Kamera-Technologien, die in Zusammenarbeit mit Leica entwickelt werden, mit Künstlicher Intelligenz.

Der zunehmend digitalisierte Markt bringt auch neue Anforderungen an die Führungskräfte mit sich. „Einzelne Unternehmen und sogar ganze Branchen müssen erheblich schneller werden als bisher, und sie müssen agile Formen der Zusammenarbeit entwickeln, unter Umständen sogar mit Wettbewerbern“, betont Kunkel. „In einem solchen Umfeld wird es zunehmend schwieriger, auf klassische Weise von oben nach unten durchzuregieren.“

Durch den digitalen Wandel führen

Um Unternehmen dabei zu unterstützen, die Herausforderungen der Digi-

talisierung zu bewältigen, greift EO Mayen auf Instrumente und Profile zurück, die EO entwickelt hat, um Führungskräfte mit digitaler Kompetenz zu identifizieren. „Eine zentrale Aufgabe von Führungskräften in der digitalen Welt besteht darin, das kreative Potential ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu entwickeln und ihnen die Freiräume zu lassen, die sie brauchen, um den Wandel aktiv zu gestalten“, betont Kunkel. „Das bedeutet transparentere Prozesse und flachere Hierarchien, damit ein Unternehmen schnell auf dynamische Veränderungen reagieren kann.“



Marcus Kunkel, Managing Partner von EO Mayen, sieht die Digitalisierung als Chance für die Fotobranche.

Die auf die Konsumergüter-Branche mit Schwerpunkt Foto und Imaging spezialisierte Personalberatung EO Mayen greift bei der Auswahl von Führungskräften nicht nur auf profunde Branchenkenntnisse zurück, sondern auch auf ein umfassendes Netzwerk, das durch den jahrelangen Austausch mit kompetenten Persönlichkeiten entstanden ist. Auf der photokina werden Marcus Kunkel und sein Team sich umfassend über die Entwicklung des Imaging-Marktes informieren, um Unternehmen mit bewährten oder zukünftigen Führungskräften verknüpfen zu können, die nicht nur die Herausforderungen der Digitalisierung annehmen, sondern Spaß daran haben, neue Märkte und Geschäftsmodelle zu gestalten.



Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs
Tel: 0048 604 283868
Lowim@wp.pl

Sie sind Journalist?
Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.
Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

**Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 11/2018
ist der 17. Oktober 2018.**

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klomps@cat-verlag.de

**Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller**

GEISSLER

Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 07072/9297-0
Telefax 070 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte
Vertragswerkstatt

Canon
CPS.
Canon Professional Services

Metz

Panasonic

Pioneer

SAMSUNG
Cameras

SONY
Authorized Service Center

PRO
SUPPORT

TAMRON

TOSHIBA

Inserentenverzeichnis

Business Forum	Executive Online	15
Imaging Cologne	Manfrotto	33
Canon	walther	21
Cewe	Personal-	
DNP Photo Imaging Europe	und Kleinanzeigen	3. U.

IMPRESSUM imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 47 v. 1. Januar 2018

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion
wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen. Rückporto ist
beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



© Brent Stirton, Canon Ambassador

CAPTURE THE FUTURE

Zukünftige Grenzen
der **Fotografie** und
Filmproduktion neu
definieren

Erlebe das bahnbrechende Canon EOS R
System auf canon.de/eos-r

Besuch uns auf der photokina in Halle 3.2!



EOS R

Canon

Live for the story_